Chronik der Familie SCHOCH

# Teil L

## Vorfahren von Bernhard LENZ

**(Steinbuch /Odenwald)**

Hof LENZ in Steinbuch / Odenwald
(davor die Familie von *Johann Nikolaus LENZ* [6f] )

Wohnhaus von *Bernhard LENZ* [6] in Erbach / Odw., Im Städtel
(das kleine Haus im Vordergrund ist die ehemalige Wagner-Werkstatt)
Foto: 1990

Version: 2017-01-01

Dieses Werk steht unter der Lizenz CC-BY-SA 3.0
Bei jeglicher Nutzung ist dieser Hinweis einzufügen:
Autor: Rolf Schoch, Essen (www.retas.de/rolf)

Kontakt mit dem Autor Rolf Schoch über seinen Sohn Thomas:
E-Mail: thomas.schoch@gmx.de

# Der Lebensraum unserer Vorfahren

Die Vorfahren des *Bernhard LENZ* [6] stammen, soweit sie uns bekannt sind, fast ausschließlich aus dem Odenwald. Dieses reizvolle, überwiegend von Laubwald bedeckte Mittelgebirge erhebt sich südlich der Main-Ebene an der Bergstraße relativ schroff aus der Oberrheinischen Tiefebene und erreicht im Südosten, wo der Nadelwald vorherrscht, im Katzenbuckel eine Höhe von 626 m. Die einzigen größeren Orte (Erbach, Michelstadt) liegen im Tal der Mümling.
Der Odenwald gehört im wesentlichen zu Hessen, die südwestlichen Neckarhöhen sind badisch, am Ostrand um Amorbach ist ein Teil bayerisch.

Die Region, in dem die Orte unserer Ahnen zu finden sind, liegt inmitten des hessischen „Naturparks Bergstraße - Odenwald". Hier soll schon in alter Zeit das Jagdgebiet der Burgunder gewesen sein, und zahlreiche Flurnamen erinnern an die Nibelungensage.
Mittelpunkt dieser Region ist das Mossautal mit Güttersbach, Unter- und Obermossau sowie Hüttenthal. Der nördlichste Ort ist Brensbach im Gersprenztal, der westlichste Seidenbach (bei Lindenfels). Am weitesten östlich liegt das bayerische Amorbach. Der südlichste Ort ist Finkenbach (am westlichen Fuß der Hirschhorner Höhe).

Nicht zum Odenwald gehören die Ahnen-Orte Zell in der Pfalz (westl. Worms) sowie Huttwil im Berner Emmental (Schweiz).

## Die Heimatorte unserer Vorfahren

(S.a. Karte auf Seite 2)

Die Orte der LENZ-Ahnentafel sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.
Die Zahlen in [ ] bezeichnen die Nummern der Ahnen, die dort gelebt haben
bzw. nur geboren (*), getauft (≈), gestorben (+) oder getraut worden (∞) sind:

HESSEN:
**Asselbrunn**: [*1692]; - **Beerfelden**: [≈195, 206/207, 222/223, 390/391, 414/415, 444/445, 818/819]; - **Beerfurth**: [108/109], **Kirch-Beerfurth**: [*55, 110/111, *223, 446/447], **Pfaffen-Beerfurth**: [54, ≈397, 794/795, 108/109]; - **Brensbach**: [*108]; - **Bockenrod**: [≈205, 410/411, 820/821, 886/887]; - **Bullau**: [388, 776/777]; - **Erbach**: [6/7, *215, 422/233, 430/431, 778/779, +844, 846/847, 1688/89, 1694/95, 3388]; - **Erlau**: [220/221, 440/441]; **Erlenbach**: [802/803]; - **Erzbach**: [*104, 208/209, 418/419]; - **Finkenbach**: [*96, 192/193, 858]; **Frohnhofen**: [*212, 424/425, *443, 820/821, 886/887, 892/893]; - **Fronhof**: [1784/85]; **Fränkisch Crumbach**: [110∞111, 220∞*221, 222/223, 442/443, 884/885]; Ober-**Gersprenz**: [1588/89], Unter-**Gersprenz**.: [794/795]; - **Glattbach:** [1600/01]; **Günterfürst**: [388/389]; - **Güttersbach**: [*12, 24/25, 48/49, 50/51, 98/99, 100/101, 102/103, 194/195, 196/197, 198/199, 202/203, 206/207, *210, 392/393, 396/397, 428/429, 856/857]; **Haisterbach**: [*422, 430/431, 844/45, 1688/89]; - **Hammelbach**: [*100, 200/*201, 402/403]; **Hetzbach**: [*197, 390/391, 394/395, 780/781, 786/787]; - **Hiltersklingen**: [100/101, 396/397, 784/785, 794/795]; - **Hüttenthal**: [*107, *203, 214/215, 406/407, 420, 856/857, 1714/15]; Ober-**Kainsbach**: [822/823]; - **Michelstadt**: [∞12/13, ∞26/27, ∞212/213, +422, 1692]; Ober-**Mossau**: [*13, 26/27, 52/53, 54/55, 104/105, 106/107, 206/207, 210/211, 212, 420/421, 422/423, 426/427]; - Unter-**Mossau**: [*214]; - **Olfen**: [*48, 96/97, 194/195]; Ober-**Ostern**: [*427, 854/855, 1710]; Unter-**Ostern**: [*102, 204/205, *213, 410/411, *426, 820/821, 852/853, 1704]; - **Reichelsheim**: [≈204∞205, ,+222, 408/409, 410∞411, 426∞427, 816/817]; - **Rohrbach**: [*208, 416/417, 792/793, 834/835]; - **Schlierbach**: [200/201, 400/401, 800/801]; - **Schöllenbach**: [206/207]; - **Schönnen**: [1712/13]; - **Seidenbach**: [1604/05]; Ober-**Sensbach**: [*192?, 384/385?, 768/769?]; Unter-**Sensbach**: [782/783]; **Steinbuch**: [*6, 12/13, +50, *53, +106]; - **Stockheim**: [778/779]; - **Zell**/Odw.: [424/425].

WÜRTTEMBERG: **Heilbronn**: [6/7].

BAYERN: **Amorbach**: [3390].

PFALZ: **Zell** bei Worms: [862].

SCHWEIZ: **Huttwil**/BE : [*424].

Das Schweizer Städtchen **Huttwil** liegt im Emmental (Kanton Bern) und wurde schon im 9. Jahrhundert urkundlich erwähnt. Innerhalb von 500 Jahren brannte der Ort dreimal bis auf den Grund ab: 1340, 1537 und zuletzt 1837. Dabei wurden auch die Kirchenregister vernichtet, so dass über die Herkunft unseres Ahns *Nicolai KREDEL* [424] nichts mehr zu erfahren ist.
Seine Familie hieß dort *GRÄDEL* und geht auf ein im Ort alteingesessenes Geschlecht zurück, das noch heute existiert.

Lage der Orte zur Ahnentafel
LENZ
0 1 2 3 4 5 6 7 8 km
Güttersbach = Pfarr-Ort mit Kirchenregister*
(Taufen, Trauungen, Beerdigungen)
*soweit benutzt
Brensbach
Fränkisch Crumbach
Erlau
Unter-Gersprenz
Eberbach
Ober-Gersprenz
Ober-Kainsbach
Zell
Pfaffen-
Kirch-
Beerfurth
Reichelsheim
Fronhof
Bockenrod
Frohnhofen
Asselbrunn
Glattbach
Unter-Ostern
Michelstadt
Schlierbach
Erzbach
Rohrbach
Steinbuch
Ober-Mossau
Stockheim
Ober-Ostern
ERBACH
Seidenbach
Unter-Mossau
Amorbach
13 km
Günterfürst
Hammelbach
Hiltersklingen
Haisterbach
Schönnen
Hüttenthal
Bullau
Güttersbach
Hetzbach
Olfen
Zell b. Worms
50 km
Beerfelden
Schöllenbach
Ober-Sensbach
Huttwil (CH)
300 km
Finkenbach
Unter-Sensbach
Heilbronn
50 km
O D E N W A L D

# Die Vorfahren unserer Ahnen

Zu einer Zeit, als das offene Land des heutigen Ober- und Niederhessens schon längst besiedelt war, zeigte sich der Odenwald als ein menschenleeres Gebirge, das dicht mit wildreichen Wäldern bestanden war. Eine Besiedelung setzte erst viel später (im 7./ 8. Jh.) ein, zunächst im Michelstädter Kessel, später den Tälern der Mümling, der Gersprenz und Weschnitz folgend. Von einer vollständigen Besiedelung kann erst im späten Mittelalter gesprochen werden.

Von wem stammen nun diese Siedler ab?

Zunächst waren es die *Kelten,* die sich etwa ab dem 4. Jahrhundert v. Chr. (während der sogen. Latènezeit) im hessischen Siedlungsraum niederließen, und deren hoher Kulturstand sich in der kunstfertigen Herstellung von Waffen, Geräten und Keramik äußerte. Die Ureinwohner des Landes wurden durch die eingewanderten Kelten nicht verdrängt, sondern lebten weiter inmitten der neuen Siedler, die eine Art Herrenschicht darstellten.

Im Zuge der Völkerwanderung hatte sich der germanische Stamm der *Chatten* im 2. Jahrhundert v. Chr. im Gebiet des heutigen Hessens niedergelassen und breitete sich nun auch über den unteren Main hin aus. Dabei unterwarfen sie die Kelten, zerstörten ihre Fliehburgen und vertrieben sie. Es ist unbekannt, wieviel oder wie wenig Kelten zurückblieben; in jedem Fall sind sie in den neuen Herren aufgegangen.

Als in der zweiten Hälfte des 1. Jahrhunderts die *Römer* in das von *Chatten* bewohnte Gebiet vordrangen, um sie wie die anderen obergermanischen Stämme zu unterwerfen, stießen sie auf erbitterten Widerstand. Auch die eine oder andere gewonnene Schlacht gegen die chattischen Krieger nützte den römischen Invasoren nichts: Ein weiteres Vordringen gelang ihnen nicht; - sie mussten ihre imperialistischen Fernziele aufgeben. Zwecks Sicherung des besetzten Terrains errichteten sie einen befestigten Grenzwall, den Limes. Dieser Wall verlief im Odenwald etwa in Nord-Süd-Richtung mitten durch das Siedlungsgebiet unserer Vorfahren.

Um 90 n. Chr. gehörte die Region diesseits des Limes zur römischen Provinz Obergermanien; das Gebiet jenseits des Walls war „Freies Germanien“.

Der römische Geschichtsschreiber *Tacitus* hat die *Chatten,* die als die eigentlichen Vorfahren der *Hessen* anzusehen sind, ausführlich und voller Achtung beschrieben: Sie seien hochgewachsene, überaus tapfere Krieger gewesen, gute Reiter und erfahrene Jäger (es gab zu jener Zeit noch Bären und Auerochsen im Odenwald); auf den Feldern hätten vornehmlich Frauen gearbeitet, doch habe man diese sogar im Kampf angetroffen.

Um 250 waren es dann die *Alemannen,* welche die Römerherrschaft in Obergermanien brachen und die Römer zum Abzug zwangen. So profiliert das historische Bild der *Chatten* in den Jahrhunderten davor war, so unauffällig verschwanden sie aus der Geschichte: Seit dem Jahre 213, als sie letztmalig erwähnt wurden, hört man nichts mehr von ihnen.

Ihre Nachfahren schlossen sich im 3./ 4. Jahrhundert den salischen *Franken* an, welche die Alemannen abgelöst hatten. Dieser Anschluss geschah weniger durch militärische Unterwerfung als durch allmähliche Durchdringung der ethnischen Gruppen. Die angestammten Bewohner des Landes nahmen von den Fremden aus dem Westen weitgehend fränkisches Wesen an. So entstand die hessische Mundart als Teil der Rheinfränkischen Sprachgruppe; im Hausbau wurde die fränkische Gehöftform übernommen. Für die gesamte Dauer des Frankenreiches (ab 481) gehörte der spätere Lebensraum unserer Odenwälder Vorfahren dazu. - Das anfangs noch unbesiedelte Waldgebirge war fränkisches Krongut. Die Könige schenkten die Waldungen an verdienstvolle Männer, Klöster und Kirchen. Diese Waldgebiete gehörten zu den vier königlichen Kammerhöfen (darunter Michelstadt), die an verschiedenen Orten errichtet worden waren.

Das Christentum wurde um 730 durch *Bonifatius* und seine Schüler eingeführt. Dabei vermischten sich oft germanische und christliche Glaubensvorstellungen; so wurden uralte Quellenheiligtümer in Kirchenbauten umgewandelt, wie es zum Beispiel in Güttersbach, einem unserer Ahnen-Orte, der Fall war.

Ausgangspunkt der nun einsetzenden Besiedelung des hinteren Odenwaldes (später „Grafenland“ genannt) war der königliche Kammerhof Michelstadt, den Kaiser *Ludwig der Fromme* (Sohn und Nachfolger *Karls d.Gr.*) 815 dem *Einhard* und seiner Gemahlin *Imma* wegen seiner Verdienste um das Königshaus zum Geschenk gemacht hatte. *Einhard,* ein Vertrauter Karls d. Gr., sein Biograf und Gesandter, lebte 815-828 in Steinbach bei Michelstadt, das in enger Nachbarschaft unserer Ahnendörfer liegt; dort baute er eine Kapelle und gründete ein Kloster, welches bis zur Reformation bestand. - Als *Einhard* im Jahre 840 kinderlos starb, fiel die Mark Michelstadt, seinem Vermächtnis entsprechend, an das Kloster Lorsch.

In den folgenden Jahrhunderten wirkte sich vor allem das Vormachtstreben des Erzbistums Mainz in dieser Region aus. Aber auch das Kloster Fulda konnte neben Lorsch Teile des Odenwaldes, der als wildreiches Jagdgebiet geschätzt wurde, in Besitz nehmen.

Nach Auflösung des Fränkischen Reiches bildeten sich allenthalben Stammesherzogtümer. Die politische Verwaltung des Landes lag früh in den Händen einiger westfränkischer Hochadelsfamilien, von denen die Rupertiner (in Frankreich) und die Konradiner (in Deutschland) später sogar zu Königswürden aufstiegen. Im Odenwälder Lebensraum unserer Vorfahren waren es dann die *Grafen von Erbach,* alteingesessene Dienstmannen der Abtei Lorsch (schon 1150 erwähnt), die als Vögte der erwähnten Probstei Steinbach, als staufische und pfälzische Schenken über acht Jahrhunderte hinweg die Region bestimmten.

## Der zeitgeschichtliche Hintergrund

Die ältesten Odenwälder Vorfahren, die ermittelt werden konnten, lebten in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Ihre Väter dürften noch Zeitzeugen der *Bauernkriege* 1525 gewesen sein, als der Bauernstand sich gegen die Landesherren erhob und politische Gleichberechtigung forderte. In unserer Region gelangte der *„Odenwälder Haufen“* unter Führung von *Jakob ROHRBACH* zu einiger, wenn auch fragwürdiger Berühmtheit, als er an der folgenschweren Eroberung der Burg Weinsberg beteiligt war (im gleichnamigen Kapitel des Teils **S** ausführlicher erwähnt). Landgraf *Philipp der Großmütige* machte seinem Zunamen freilich wenig Ehre und schlug den Bauernaufstand blutig nieder.

Zu dieser Zeit stand in Michelstadt längst das historische Rathaus (1484 erbaut), das mit seiner offenen Gerichtslaube noch heute als Baudenkmal von einzigartigem Rang gilt.

Die Reformation *Martin LUTHERs* wurde im Odenwald 1539-44 durch Graf *Eberhard XIV.* eingeführt, dessen Vater (obzwar er bis zu seinem Tode katholisch blieb) sich bereits für die Duldung der „Evangelischen Bewegung“ eingesetzt hatte. - Seither sind unsere bekannten Vorfahren in diesem Raum ausschließlich protestantischer Konfession.
Schon 1557 war die selbständige Pfarrei Ober-Mossau nach Streitigkeiten mit Kurmainz aufgelöst worden; die Gemeinde blieb bis 1849 Filial von Michelstadt. Das Kloster Steinbach war bereits 1535 in ein Spital umgewandelt worden.

Nachdem der hessische Landgraf *Philipp der Großmütige* 1531 gemeinsam mit anderen protestantischen Fürsten und Städten den Schmalkaldischen Bund zur Verteidigung des evangelischen Glaubens geschlossen hatte, kommt es 1544 zwischen Kaiser *Karl V.* und dem Bund zum *Schmalkaldischen Krieg,* in dem die Bundesgenossen unterliegen. Der Krieg wirkt sich auf die Bevölkerung des Odenwaldes aus, die in den Jahren 1546/47 von Brandschatzungen und Verwüstungen heimgesucht wird.

In Erbach wird 1593 das hübsche Rathaus erbaut, welches heute noch erhalten ist. An seiner Außenmauer ist noch der alte Pranger zu sehen: ein Halseisen, an dem die so Bestraften angekettet und dem Hohn der Öffentlichkeit preisgegeben wurden.

Anno 1597 wird bei Beerfelden der damals schon 100 Jahre alte „dreischläfrige Galgen“ erneuert und mit drei steinernen Renaissance-Säulen versehen. Er steht heute noch auf der Anhöhe bei der Gerichtslinde.

Der *Dreißigjährige Krieg* (1618-48) mit seinen Schrecken verschont auch unsere Odenwälder Vorfahren nicht; er hat verheerende Auswirkungen auf ihre Heimat: Plünderung, Gewalttaten, Mordbrennerei und Verschleppung setzen der Bevölkerung zu. So überfallen 1621 die gefürchteten Kroaten Hiltersklingen und Güttersbach. „Fast alle Häuser waren in Flammen aufgegangen. Im Frühjahr verließen viele Menschen ihre Dörfer und flüchteten nach Erbach und Michelstadt. Zahllose Überfälle brachten unsägliche Not über die Bevölkerung; besonders hart scheinen Hüttenthal und Güttersbach betroffen worden zu sein. 1622 hausten die Soldaten in der Gegend fürchterlich. Belegungen mit Truppen und Durchmärsche rissen nicht ab“ (aus *„Mossautal, wie es früher war“,* Horb 1988).

Der Höhepunkt dieser Greuel fällt in das Jahr 1635. In Ober-Mossau, das mitten in der Ernte von marodierender Soldateska heimgesucht wird, bleiben von 120 Einwohnern noch ganze drei übrig. Die wenigen überlebenden Einwohner, auch von Unter-Mossau, flüchten in die Einsamkeit der Wälder.

Aber auch die Pest wütet mehrfach und fordert ihre Opfer; so 1623, als im kleinen Ober-Mossau 23 Personen an der Seuche sterben.

Galt der Odenwaldbauer vor dem Krieg eher als wohlhabend, war die gesamte Region hernach völlig ausgesogen und verarmt.

Von Unter-Mossau berichtet die Chronik, dass das Dorf nach einem Waldbrand von 1645 völlig ausgestorben war. Selbst 1650, nach dem Ende des Krieges, wurde der gesamte Ort einschließlich Ober-Mossau als „menschenleer, wüst und verlassen" bezeichnet. Die Kirche (welche damals schon 400 Jahre als Johanniter-Pfarrei bestanden hatte) war teilweise zerstört, die Glocke geraubt.

Güttersbach, das 1618, zu Beginn des Krieges, noch 119 Einwohner hatte, zählt 1648 noch ganze 20 Einwohner. - Anno 1668, zwei Jahrzehnte nach Kriegsende, registriert das Kirchenbuch von Ober-Mossau nicht mehr als 9 Haushaltungen; darunter befindet sich bereits unser Ahn *Thomas NICKEL* [422], „gebürtig aus Haisterbach alt 30 Jahre nebst Frau und Kind, ein Dienstjunge *Leonhard WAGNER* und einem Schweizer Jungen *Johann Jacob SCHOCH".*

Die Erbacher Schenken als Landesherren betreiben nach der kriegsbedingten Entvölkerung ihres Landes die erneute Besiedelung planmäßig, und ihrer Förderung ist es zu verdanken, dass vor allem Zuwanderer aus der reformierten Schweiz in der Region sesshaft werden. Auch nach Kriegsende entlassene Schweizer Söldner nehmen das Angebot der Erbacher Herren an, im Lande zu verbleiben und sesshaft zu werden. Unsere Ahnentafel wird auf diese Weise durch den Zugang eines Schweizers aus dem Berner Emmental namens *Nicolaus GRÄDEL* [424], der sich hier *KREDEL* nannte, bereichert (s. a. Anmerkung zu seinem Heimatort Huttwil auf S. 1).

Das Ende des Dreißigjährigen Krieges bringt keineswegs den ersehnten dauerhaften Frieden für das ausgeblutete Land: Die drei Raubkriege des Franzosenkönigs *Ludwig XIV.* (1667/68, 1672/78 und 1688/97) fordern weiterhin große Opfer.
Auch im 18. Jahrhundert setzt sich solche Heimsuchung fort, als nicht weniger als sechs weitere Kriege das Land bis an die Grenze seines Vermögens belasten.

Im Jahre 1687 gibt es in Ober-Mossau bereits eine Schule, die freilich nur während des Winters in Betrieb genommen wird: In den Sommermonaten werden die Kinder für vielerlei Arbeiten gebraucht. Der Schulmeister wird vorwiegend durch Abgabe von Naturalien bezahlt.

Am 27. Juni 1701 zählt das Kirchenbuch in Ober-Mossau bereits 21 Haushaltungen, darunter unter Ziffer 8) unsere Ahnen *Anna Elisabetha NICOLAI* [211] als *„Hans Georg PFEIFFERs* Witwe, 23 Jahr alt und 2 Kinder, ihre Mutter (*Elisabetha WAGNER* [423]), Witwe von *Thomas NICOLAI* [422]... Das Gut haben übernommen *ECKHART Hans* [210] nebst Frau und 2 Kinder. - 9) *KÖRBER Alexander* [426] alt 56 Jahr, ein Witwer (Schultheiß und Landgerichtsschöffe). Hat das Anwesen an seinen Eidam *Hans Jacob KRÖTEL* (= *KREDEL* [212], ehem. *GRÄDEL*) alt 22 Jahr und Frau (*Anna KÖRBER* [213]) nebst 2 Kindern übergeben".

[Alle Angaben in [ ] u. ( ) vom Verfasser].

> **Anmerkung des Chronisten**: Der oben erwähnte *Georg PFEIFFER* war der erste Mann unserer Ahne *Elisabetha NICOLAI;* er war Marktwächter in Ober-Mossau und wurde am 8. Juni 1700 bei einem Streit von einem Erbacher Soldaten mit dem Degen erstochen. Seine Witwe heiratete ein Jahr darauf unseren Ahn *Johann ECKHART* [210], der 1721 ebenfalls Schultheiß von Ober-Mossau wurde.

Um 1736 wird das Barock-Schloss in Erbach erbaut.
Im Jahre 1783 führt Graf *Franz I.*, um Handwerk und Gewerbe in seiner Residenzstadt Erbach Auftrieb zu geben, die Elfenbeinschnitzerei ein. Erbach entwickelt sich zu einem Zentrum dieses Kunsthandwerks, das für zahlreiche Familien Arbeit und Brot bedeutet.
Von *Franz I.* stammen auch die berühmten antiken und historischen Sammlungen im Schloss Erbach sowie das Jagdschloss Eulbach mit dem Englischen Park.

In den Jahren 1803-15 findet in Hessen die Große Flurbereinigung statt.
Das Jahr 1806 bringt nach jahrhundertelanger Präsenz das Ende der Grafschaft Erbach.
Das Gebiet geht an das *Großherzogtum Hessen-Darmstadt* (unter *Ludwig X.*) und wird der *Provinz Starkenburg* zugeteilt. Aus den bisherigen Landesherren werden „Standesherren".

1804 wird in Beerfelden als letzte Delinquentin eine Zigeunerin gehenkt, die wegen Diebstahls eines Huhns und zweier Brotlaibe zum Tode verurteilt worden war.

*Revolutionsjahr 1848:* An den Unruhen beteiligt sich auch der Bauernstand.
Am 13. März berichtet die Heilbronner Stadtchronik über „... Absendung von Militär, teils vom hiesigen, teils vom 7. Regiment, an die Grenze gegen rebellische Bauern des Odenwalds, von denen man einen Einfall fürchtete."

Im *Deutschen Krieg* 1866 besetzen preußische Truppen Kurhessen und besiegen das süddeutsche Korps. Hessen-Nassau ist nunmehr preußische Provinz. - *Hessen-Darmstadt* muss ebenfalls einige Gebiete an Preußen übergeben; 1870 tritt es dem *Deutschen Reich* bei.

Seit 1945 ist der Odenwald Teil des neugeschaffenen Bundeslandes *HESSEN.*

# Berufe und soziale Stellung

Allgemeines zu diesem Thema wurde bereits im **Teil S** unter gleichlautender Rubrik gesagt (Seite S-7).
Im folgenden seien die in Erfahrung gebrachten Berufe und Ämter unserer Odenwälder Vorfahren in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt und gegebenenfalls erläutert (Die Zahl in [ ] verweist auf die Ahnen-Nummer aus der Ahnenliste):

**Bäcker**: [1694, 3388]; - **Bauer**: [24, 48; siehe Anmerkung unten]; - **Beisasse** (kein Beruf, sondern Bezeichnung f. d. von auswärts Zugezogenen, der noch nicht alle Bürgerrechte hatte): [50, 54, 100, 110]; **Centgraf** (Vorsitzender eines Centgerichtes, das in Hessen nicht nur für das Niedere [Zivilstreitigkeiten , Eigentumsdelikte] sondern auch für das „Blutgericht" [Kapitalverbrechen] zuständig war): [800, 1600]; **Forstbediensteter**: [396]; - **Förster**: [412]; - **Gemeinhirt**: [216]; - **Gemeinsmann** (kein Beruf, sondern Bezeichnung für Gemeindebürger mit bestimmten Rechten): [52, 96, 110, 104, 106, 108, 110, 192, 194, 200, 202, 204?, 206, 212, 216, 220, 388, 390, 394, 400, 410, 418, 422, 428, 440, 776, 784, 786, 792, 802, 834, 844, 852, 892, 1588, 1688, 1714]; - **Gerichtsmann/-verwandter** (Beisitzer): [392, 416, 802, 818, 856]; - **Glöckner**: [200]; - **Hofmann** (Meier oder Gutsverwalter): [1784]; **Hofwagner**: [6]; - **Jäger**: [396]; - **Kirchenältester**: [96, 214, 392, 428, 854]; **Kirchpfleger**: [414, 420]; - **Krämer**: [414]; - **Ratgeber**: [428]; - **Leineweber**: [196]; **Müller**: [394, 780]; - **Schmied**(meister): [102, 200, 204, 206, 408, 816]; - **Schneider**: [414, 818]; **Schöffe**: Cent- [96, 208, 214, 392, 422, 426, 782], Gerichts- [196, 392, 420, 800, 802, 854], Land- [426]; - **Schuhmacher**(meister): [222, 444]; - **Schultheiß**/Schulze: [210, 426, 442, 782, 792, 794, 858, 884, 886, 1712, Centschultheiß: 822]; - **Vierrichter** (Mitglied des Dorfgerichts): [214]; - **Wagner**(meister): [6, 12, 54, 420, 446], - **Wollenknappe** (Tuchmachergeselle): [778].

Bemerkenswert ist der relativ hohe Anteil von *Ämtern* in der Gemeinde, beim Gerichtswesen und in der Kirche. Unter den nicht genannten Berufen dürfte der des Bauern überwogen haben; möglicherweise gab es auch noch einige Handwerker.

# Was die Quellen noch bekunden

Allgemeines zu diesem Thema wurde bereits im gleichnamigen Kapitel des Teils **S** (SCHOCH) angeführt.
Die folgenden Abschnitte sollen die knapp gehaltenen Ahnenlisten ergänzen durch die Wiedergabe zusätzlicher Eintragungen aus den Kirchenbüchern oder anderen Quellen.

## Geburt:

Uneheliche Geburten: [12]; vorehelich: [50].

## Ehe:

Nicht eheliche Elternschaft: [24/25]; voreheliche: [100/101]. - Ehescheidungen: [26/I].

## Todesursachen:

Altersschwäche: [48]; - Auszehrung: [51];
Hitziges Fieber: [49]; - Nervenfieber: [24]; - Schlagfluss: [428];
Unfall: „wurde von einem ledigen Pferd überrannt und am Kopf u. auf der Brust zertreten" [27].

## Alter:

Ein außergewöhnlich hohes Lebensalter erreichte *Peter UHRIG* [776] mit 98 Jahren, sowie *Peter BLUMENSCHEIN* [892] mit 94 Jahren.

## Religionszugehörigkeit:

Sämtliche nachreformatorischen Vorfahren der Ausgangsperson *Bernhard LENZ* [6], soweit sie ermittelt werden konnten, waren evangelischer Konfession.

# Die Namen unserer Ahnen

Allgemeines zu diesem Thema siehe gleichlautendes Kapitel im **Teil S** (SCHOCH).

Die Schreibweise der Namen variiert mitunter von Eintragung zu Eintragung: FENDRICH / FÄHNDRICH, NICOLAI / NICKEL / NICKLAS, UHRIG / UHRICH. Der zugewanderte Schweizer GRÄDEL wurde später KREDEL (auch KRETEL / KRÖTEL) geschrieben.

## Die Entstehung des Familiennamens

(Die folgenden Angaben sind lediglich als Versuch einer Deutung zu verstehen;
andere Erklärungen sind durchaus denkbar).

Familiennamen, die aus dem ursprünglichen **Vornamen** entstanden:
BREUNIG (urspr. *BRÜNING* v. *Bruno*), BURCKHARD (= feste Burg; ahd.), ECKHART (von *Ekkehart* = Schwertkämpfer), EHRHARDT (ahd. *era* = Ehre, Ansehen; *harti* = hart), ENGELHARD (aus dem Stammesnamen der *Angeln* u. ahd. *hart* = hart), FRIEDRICH, HARTMANN (= der Tüchtige, Tapfere, Kühne), HEILMANN (= im MA beliebte Kurzform zu *Heinrich*), LENZ (Kurzform zu *Laurentius/Lorenz*), MERZ (Kurzform zu *Martin* oder *Marcellus*), NICOLAI / NICKEL / NICKLAS (= *Nikolaus*). TRAUTMANN I (= starker Mann; v. ahd. *trud* = Kraft, Stärke), UHRIG / UHRICH (Kurzfom v. *Ulrich* = Huldreich), VOLK (fränk. Kurzform zu *Volker, Volkhart, Volkmar*).
**Personen-Namen**: GROH (v. mhd. *grâ* = grau; nach der Haar- bzw. Bartfarbe), DAUM (mit auffallendem Daumen), IHRIG (v. altsächs. *heru* = Schwert), SCHIMPF (zu Kurzweil, Spiel u. Scherz aufgelegter Mensch; v. mhd. *schimpf* = Scherz), TRAUTMANN II (im MA *TRUTMAN,* v. mhd. *trû* = traut, lieb).
**Übernamen**: BLUMENSCHEIN I (f. Blumenhändler), HERING I (schmächtiger, unansehnlicher Mensch), KEIL (derber Mensch), KLOTZ (vierschrötiger M.), ROTHERMEL (roter Ärmel).
**Berufs**- und **Amts-Namen**: BAUER, FENDRICH / FÄHNDRICH (Fahnenträger beim Militär, dann unterer Offiziersrang), HERING II (Übername f.d.Heringshändler), HÜBNER (= HUBER: Besitzer einer Hube, Erblehenbauer), KAUFMANN, KÜFFNER (v. mhd. *kuofener* = entrindet Kiefern), MEISTER, MÜLLER, KÖRBER (Korbmacher), KRÄMER, LAUTENSCHLÄGER (Spielmann), RINNER (= *RENNER*, v. mhd. *rennaere* = reitender Bote), SCHÄF(F)ER, WAGNER.
**Wohnstätten-Namen**: BLUMENSCHEIN II (v. Flur- oder Hausnamen), GRÄDEL (von *grad* = stufenförmiges Gelände), SCHORN (obd. Flurname).
**Herkunfts-Namen**: HERING III (v. Ort Hering/Odw.), SCHWEBEL (= *SCHWÄBEL* / Schwabe).

## Liste der Familien-Namen und ihr Vorkommen

Die Ziffern in [ ] geben die Ahnen-Nr. an.
Die Ziffern in ( ) bezeichnen unterschiedliche Stämme gleichen Namens;
wenn nicht bei (1) beginnend, liegt der Name schon bei der Liste SCHOCH (Teil **S**) oder WÄSPI (**W**) vor.
V=Vornamen, P=Personen- u. Übernamen, B=Berufsnamen, A=Amtsnamen, W=Wohnstätten-N., H=Herkunfts-N.
*=sonstiges. - Namenserklärung siehe oben.

**BLUMENSCHEIN** W: [223, 446, 892, 1784]; - **BAUER** B: [401, 802, 1604];
**BREUNIG** V: [414]; - **BURCKHARD** V: [417, 834]; - **DAUM** P: [411, 822];
**ECKHART** V: [105, 210, 420]; - **EHRHARD** V: [51, 102, 204, 408];
**EINBERGER**: [101, 102], - **ENGELHARD** V: [855, 1710];
**FENDRICH** / FÄHNDRICH A: [25, 50, 100, 200, 400, 800, 1600];
**FRIEDRICH** V: [205, 410, 820]; - **GROH** P: [221, 442, 884]; - **HARTMANN** V [13, 26, 52, 104, 208, 416]; - **HEILMANN** V (1): [107, 214, 428, 856, 1712], (2): [195, 390, 780];
**HERING** PBH: [111, 222, 444]; - **HÜBNER** B: [443, 886]; - **IHRIG** P: [857, 1747];
**KAUFMANN** B: [391, 782]; - **KEIL** P: [427, 854]; - **KLOTZ** P (3): [109]; - **KÖRBER** B: [213, 426, 852, 1704]; - **KRÄMER** B (1): [49, 98, 196, 392, 784], (2): [215, 430];
**KREDEL** / **GRÄDEL** W: [53, 106, 212, 424]; - **KÜFFNER** B: [389, 778];
**LAUTENSCHLÄGER** B (1): [103, 206, 412], (2): [199, 398, 796]; - **LENZ** / LENTZ V (1): [3, 6, 12, 24, 48, 96, 192, 384?, 768?]; - **MEISTER** B (2): [27, 54, 108, 216]; - **MERZ** V: [55, 110, 220, 440]; - **MÜLLER** B (9): [431, 862]; - **NICOLAI** / **NICKEL** / **NICKLAS** V: [211, 422, 844, 1688];
**RINNER** B: [847, 1694, 3390]; - **ROTHERMEL** P: [201, 402]; - **SCHÄFER** B: [409, 818];
**SCHÄFFER** B: [429, 858]; - **SCHILLES**: [1695, 3390]; - **SCHIMPF** P: [209, 418];
**SCHORN** W: [777]; - **SCHWEBEL** H: [203, 406]: - **SCHWINN**: [197, 394];
**TRAUTMANN** VP: [99, 198, 396, 792]; - **TREUSCH**: [397, 794, 1588];
**UHRIG** V: [97, 194, 388, 776]; - **VOLK** V: [393, 786]; - **WAGNER** B: [423, 846, 1692].

**H ä u f i g k e i t der Familiennamen:**

In der LENZ-Ahnentafel treten nur drei Namen in mehr als einem Stamm auf *HEILMANN, KRÄMER* und *LAUTENSCHLÄGER:* jeweils 2 Stämme), wobei nur bei KRÄMER eine nachweisbare Verwandtschaft der beiden Stämme weniger wahrscheinlich ist, da der eine (1) aus Güttersbach, der andere (2) aus Erbach stammt.
Betrachtet man die Zahl der Generationen, über die sich ein Familienname verfolgen lässt, so führt *LENZ* mit 9 Generationen an, gefolgt von *FENDRICH / FÄHNDRICH* mit 7, *HARTMANN* (6), *HEILMANN I* (5), *BLUMENSCHEIN, EHRHARD, KÖRBER, KREDEL / GRÄDEL, MEISTER, MERZ, NICOLAI / NICKEL / NICKLAS, TRAUTMANN* und *UHRIG* (je 4), ferner *BAUER, ECKHART, FRIEDRICH, GROH, HEILMANN II, HERING, LAUTENSCHLÄGER I + II, RINNER, TREUSCH* und *WAGNER* (je 3).
19 weitere Namen verteilen sich über je 2 Generationen, - die restlichen 3 Namen betreffen nur jeweils 1 Person: stets eine angeheiratete Frau, deren Vater nicht bekannt ist.

Bei den insgesamt 97 ermittelten Elternpaaren der LENZ-Vorfahren ist stets der vollständige Name des Vaters bekannt.
Bei den Müttern ist in 35 Fällen lediglich der **Vorname** angegeben; in weiteren 14 Fällen fehlt beim Taufeintrag der Name der Mutter völlig.

## Die männlichen Vornamen

[' = weiterer Vorname]

**Adam**: ['24, '52, '96, '104, '198, 204, 390, 392, 400]; - **Alexander**: [426]; - **Andreas**: [778];
**Benedikt**: [196]; - **Bernhard**: [6, '12, '98]; - **Christian**: ['214]; - **Christoph**: [442, 3388];
**Conrad:** ['446, 858]; - **Daniel**: [780]; - **Friedrich**: [1694']; - **Georg**: ['48, 200', 834, 1692];
**Hans**(s): [208, 212', 214', 394', 396, 402, 414, 416, 418, 420', 444, 784, 786', 792, 802, 816, 822, 844, 854, 862, 886, 1604, 1704]; - **Heinrich**: [884]; - **Jacob**: ['212, 430, 782];
**Johann**(es): [12', 24', 26', 48', 50', 52', 54', 96', 98', 100, 102', 104', 106', 108', 110', 192', 194', 196', 198', 202, 206', 210, 212', 214', 216, 220', 410, 412, 446', 818]; - **Jörg**: [384?];
**Jost**: ['394]; - **Leonhard**: [794, 820, 846, 1588]; - **Ludwig**: ['200], - **Magnus**: ['1694];
**Martin**: [388]; - **Merten**: [768?]; - **Michael**: [3390]; - **Niklas**/Nicolai/Nicolas: [424, 1712];
**Nikolaus**: ['108, 222, 406, 428, 856, 1688, 1710]; - **Peter**: ['26, '50, '102, '106, '206, '220, 408, '420, 776, 800, 892, 1600, 1714]; - **Philipp**: ['54, '110, '194]; - **Thomas**: [422]; - **Valentin**: [852];
**Velten**: ['786, 1784].

**H ä u f i g k e i t :**

Die häufigsten Namen sind *Johann(es)* (30x, davon 23' in Verbindung mit einem weiteren Vornamen) und *Hans(s)* (23x/5'), gefolgt von *Peter* (13x/7'), *Adam* (9x/5') und *Nikolaus / Nik(o)las / Nicolai* (9x/2').

## Die weiblichen Vornamen

[' = weiterer Vorname]

**Agnes**: [417]; - **Anna**: [27', 49', 51', 53', 55', 97', 99', 103', 107', 109', 111', 193', 195', 199', 203', 207', 211', 213, 215, 217', 221', 223', 389', 391, 393, 397, 401, 407', 413', 421, 427, 443, 779', 785, 803, 1715]; - **Apollonia**: [793]; - **Barbara**: ['103, '193, '195, '413],
**Catharina**/Katharina: ['97, '109, '199, 385?, '389, '407, 425, 429, 777, 817, 845, 857, 887, 1695];
**Christina**: ['55]; - **Dorothea**: [209]; - **Elisabeth**/-e/-a: [13', 25', 197, '107, 197, 205, '211, 221', 409, 411, 445, 423, 795, 821, 885, 1605, 1693]; - **Eva**: [105', '111, 419, 440];
**Magdalena**: [893]; - **Margarethe**/-a: ['13, '25, '27, '49, 201, '203, 395, 403, 415, 431, 781, 787, 823, 847, 853, 855, 1689]; - **Maria**: ['53, '207, '217, 431', '779]; - **Ottilia**: [769?];
**Rosina**: ['51, '105]; - **Susanna**: [101]; - **Ursula**: ['223].

**H ä u f i g k e i t :**

Die beliebtesten Namen sind *Anna* (36x, davon 23' in Verbindung mit einem weiteren Vornamen), gefolgt von *Margareth/-a* (18x/5') und *Elisabeth/-e/-a* (17x/5') sowie *Katharina* (14x/5').

# Der Stamm LENZ

Die Suche nach der Herkunft des LENZ-Stammes führt uns Ende des 17. Jahrhunderts in den südlichen Odenwald. Hier finden wir das Dörfchen Finkenbach im gleichnamigen Tal am Zufluss eines Baches, der vom nördlich gelegenen Beerfelden herunterkommt, umgeben von wenig erschlossenen Waldbergen. Auf der östlichen Hirschhorner Höhe liegt das Kirchdorf Rothenberg, zu dessen Sprengel Finkenbach gehört. Im weiter südlich gelegenen Ortsteil Unter-Finkenbach, gegenüber dem 386 m hohen Wetterberg, lebte unser Ahn, der „Gemeinsmann" (etwa: Ortsbürger) Johann Nikolaus LENZ I [192], dessen Geburtsdatum sich auf den 1. Oktober 1675 zurückrechnen lässt. Sein Vater war vermutlich jener Jörg LENTZ [384?] aus Ober-Sensbach, der im Beerfelder „Verhör" (einer Art Bevölkerungs-Aufnahme) von 1678 einen Sohn dieses Namens gemeldet hatte.

Zur Familie des *Jörg LENTZ* (* um 1661) gehörten 1678 seine Ehefrau Catharina [385?] (* um 1648) und seine drei Kinder: der vierjährige *Nikolaus* [192?], *Margarethe* (7 J.) und *Barbara* (1 J.); später wurden noch die nachgeborenen Kinder *Georg* (* 30.05.1680) und *Anna* (* 22.11.1683) eingetragen.
Außer der Familie *Jörgs* wohnten „im zweiten Haus" sein 83jähriger Vater Merten LENTZ [768?] und die 80jährige Mutter Ottilia [769?]. Ihr Tod wurde am 13. Februar 1681 in Ober-Sensbach registriert, während über den Vater nichts weiter vermerkt ist.
*Jörg LENTZ* verstarb am 8. März 1691 im Alter von 49 Jahren in Ober-Sensbach, seine Witwe *Catharina* wurde 70 Jahre alt und verschied am 18. April 1718, ebenfalls in Ober-Sensbach.

Welchem Beruf *Johann Nikolaus* in der waldreichen Landschaft, der es an bestellbaren Feldfluren mangelt, nachging, ist uns nicht überliefert. Anno 1714 heiratete er im Alter von 38 Jahren die 24jährige Anna Barbara N. [193], die ihm zwei Kinder gebar: Am 18. März 1715 die Tochter *Eva Catharine* und am 21. September 1716 den Sohn *Johann Adam* [96].
Die junge Mutter *Anna Barbara* starb schon vor Ablauf des dritten Ehejahres am 11. April 1717, so dass die beiden Kinder im zarten Alter von zwei Jahren bzw. sieben Monaten zu Halbwaisen wurden.

Der Witwer *Johann Nikolaus* blieb nicht lange allein: Schon im darauf folgenden Jahre, am 26. Januar 1718, schloss er in Rothenberg eine weitere Ehe mit *Eva Catharina HEERATH,* die nun auch die Mutterstelle für die beiden Kinder einnahm.

*Johann Nikolaus LENZ* wurde fast 68 Jahre alt und starb in der Neujahrsnacht des Jahres 1742 in Finkenbach.

Sein Sohn Johann Adam LENZ I [96] blieb nicht in seinem Geburtsort Finkenbach. Vermutlich auf der Suche nach einer Erwerbstätigkeit in der Landwirtschaft verließ er sein Heimatdorf später in nördlicher Richtung und gelangte nach Olfen, einem Dörfchen im oberen Finkenbachtal, das zum Kirchspiel Güttersbach gehört. Dort lebten bereits Träger des Namens LENZ.
Hier heiratete der 28jährige am 18. Juni 1744 die zehn Jahre jüngere Anna Katharina UHRIG [97], Tochter des in Olfen ansässigen Gemeinsmannes Johann Philipp UHRIG [194] und seiner Ehefrau Anna Barbara HEILMANN [195]. Die Vorfahren des Vaters stammen aus Bullau, wo sie bis 1600 nachgewiesen sind, die der Mutter aus Hetzbach (bis 1615 bekannt).

K i n d e r von *Johann Adam LENZ I* [96] / *Anna Katharina UHRIG* [97] :

| | | |
|---|---|---|
| a) *Anna Catharina* ..... | * 17.04.1746 | Olfen |
| (∞ *Johann Nikolaus BERGER*) | + 16.04.1807 | |
| b) *Anna Barbara* ..... | * 15.03.1748 | Olfen |
| | + | |
| c) *Johann Adam II* (Gutsbesitzer)..... | * 25.01.1750 | Olfen |
| (∞ *Anna Catharina N.*) | + 06.10.1821 | ebd. |
| d) *Johann Nikolaus II* ..... | * 18.03.1754 | Olfen |
| (∞ *Anna Elisabetha N.*) | + 10.12.1822 | ebd. |
| e) *Johann Georg* [48] ..... | * 21.10.1756 | Olfen |
| (∞ *Anna Margarethe KRÄMER* [49]) | + 13.06.1839 | Güttersbach |
| f) *Johann Peter* ..... | * .12.1759 | Olfen |
| (*Elisabeth Margarethe KRÄMER*) | + 07.01.1830 | ebd. |
| g) *Georg Friedrich* ..... | * 15.04.1767 | Olfen |
| (∞ 1812 *Anna Katharina BERG*) | + 24.02.1833 | |

*Johann Adam LENZ I* wurde in seinem neuen Heimatort Kirchenältester und Centschöffe. Er erreichte ein hohes Alter und starb im 90. Lebensjahr am 2. März 1806 in Olfen.
Auch seine Frau *Anna Katharina* wurde 83 Jahre alt; sie starb drei Jahre später am 27. Juli 1809.

Sein dritter Sohn Johann Georg LENZ [48] hatte keinerlei Ausicht, den väterlichen Hof zu übernehmen, weil seine älteren Brüder *Adam* (c) und *Nikolaus* (d) Vorrang hatten. Dennoch kam er durch Einheirat im benachbarten Güttersbach zu einem eigenen Anwesen: Am 21. Juni 1781 nahm er als 25jähriger dort die fünf Jahre jüngere Anna Margarethe KRÄMER [49] zur Frau, Tochter des Johann Bernhard KRÄMER [98] und seiner Ehefrau Anna Elisabeth TRAUTMANN [99], beide seit Generationen in Güttersbach ansässig und bis 1615 dort zurückzuverfolgen.

Das reizvoll abseits des oberen Mossautals gelegene Kirchdorf Güttersbach, dessen Ortskern traditionell „Städtel" genannt wird, und zu dessen Kirchspiel die Nachbardörfer Olfen, Hüttenthal, Hiltersklingen und Unter-Mossau gehören, ist heute ein Teil der Großgemeinde Mossautal.
Die umliegenden Wälder sollen der Nibelungensage zufolge zum Jagdgebiet der Burgunder gehört haben, denn gleich zwei Quellen, jede unweit von Güttersbach (der „Lindelbrunnen" in Hüttenthal und der „Siegfriedsbrunnen" am Waldweg nach Grasellenbach) erheben den Anspruch, der Ort zu sein, an dem Siegfried ermordet wurde. Die Ortsgründung selbst geht vermutlich auf ein uraltes Quellenheiligtum aus germanischer Zeit zurück.

K i n d e r von *Johann Georg LENZ* [48] / *Anna Margaretha KRÄMER* [49] :

| | | | |
|---|---|---|---|
| a) *Johann Adam* [24] | * | 26.06.1782 | Güttersbach (err.) |
| (∞∞ *Elisabeth Marg. FÄHNDRICH* [25]) | + | 27.07.1832 | ebd. |
| b) *Anna Catharina* | ≈ | 25.04.1785 | Güttersbach |
| (∞ *Johann Jakob HEILMANN*) | + | 01.03.1849 | ebd. |
| c) *Johann Conrad* | * | 19.10.1803 | Güttersbach (err.) |
| (∞ *Justina BISCHOF*) | + | 29.07.1879 | Unter-Mossau |
| d) Tochter (Vorname unbekannt) | * | | |
| (∞ *Nikolaus KOCH,* Asselbrunn) | + | | |
| e) *Johann Peter* | * | 04.02.1794 | Güttersbach (err.) |
| | + | 20.09.1802 | ebd. |
| f) *Anna Rosina* | * | 08.04.1797 | Güttersbach (err.) |
| | + | 20.09.1797 | ebd. |
| g) *Georg Bernhard* | * | 18.02.1800 | Güttersbach (err.) |
| | + | 24.07.1808 | ebd. |

a) Der älteste Sohn Johann Adam LENZ II [24] übernahm den Hof des Vaters, als dieser als „Auszugsmann" aufs Altenteil ging.

b) Die Tochter *Anna Catharina LENZ* blieb in ihrem Heimatdorf und hatte zunächst zwei uneheliche Kinder: *Johann Adam* (*1813) und *Johann Jacob* (*1815), bevor sie deren Vater am 20. November 1815 heiratete. Es war der Bauer *Johann Jacob HEILMANN* (*1781), Sohn des Müllermeisters, Schultheißen, Gerichtsverwandten und Vierrichters *Johann Adam HEILMANN* (+1857) und seiner Ehefrau *Elisabeth* (+1820).
Weitere Kinder folgten nach der Eheschließung: *Elisabetha* (*1816), *Georg Jacob* (*1819) und *Elisabetha Margaretha* (*1822).
*Anna Catharina LENZ* starb am 1. März 1849 in Güttersbach.

c) Erst 1803, acht Jahre nach *Anna Catharinas* Geburt, wurde ein weiterer Sohn geboren: *Johann Konrad*.
Da sein älterer Bruder *Johann Adam* den Hof des Vaters übernommen hatte, musste sich *Konrad* anderweitig umsehen. Möglicherweise bot ihm die Heirat mit *Justina BISCHOF* aus Unter-Mossau eine willkommene Gelegenheit. Das Paar (39 und 26 Jahre alt), das bereits einen dreijährigen Sohn *Georg* hatte, heiratete am 24. Januar 1843 in Güttersbach.
Bei der Hochzeit war *Justina* wieder schwanger, doch das im Mai 1843 geborene Mädchen starb schon einen Tag später. - Es folgten 1845 eine Tochter *Anna Elisabeth* (von ihr sind Nachkommen bekannt) und 1852 ein Sohn *Johannes*.
*Konrad LENZ* wurde 75 Jahre alt und starb am 29. Juli 1879.

d) Eine weitere *LENZ*-Tochter, deren Vorname und Geburtsjahr nicht bekannt ist, heiratete den *Nikolaus KOCH* aus Asselbrunn.
(Sie wird lediglich in einem Sterbeprotokoll von 1849 als Zeugin erwähnt, während *Nikolaus* die Urkunde bei der Beerdigung ihrer Mutter *Margaretha* als „Tochtermann" mitunterzeichnet hat).

e/f/g) Die letzten drei Kinder der *LENZ*-Familie erreichten nicht das Jugendalter:
*Johann Peter* (*1794) und *Anna Rosina* (*1797) starben beide am gleichen Tage (20.9.1802) im Alter von 8 bzw. 5 Jahren. - *Georg Bernhard* (*1800) starb am 24. Juli 1808 mit 8 Jahren an Gichtern (Krämpfen).

Einen Nachfolger auf dem Hof in Güttersbach gab es für den Vater *LENZ* nun nicht mehr. Mutter *Anna Margaretha* starb am 1. April 1831 im Alter von 70 Jahren; acht Jahre später, am 13. Juli 1839, folgte ihr *Johann Georg LENZ* im 83. Lebensjahr. Beide wurden auf dem Friedhof Güttersbach beigesetzt.

Im Jahre 1804, mit 22 Jahren, wurde Johann Adam LENZ II [24] Vater eines unehelichen Sohnes, und da er das Kind anerkannte, erhielt es seinen Familiennamen: Johann Bernhard LENZ [12]. Die Mutter des Buben, die 20jährige Elisabeth Margarethe FENDRICH oder FÄHNDRICH [25], Tochter des Beisassen (d. h. Zugezogenen) Peter FENDRICH [50] und seiner Ehefrau Rosina, geb. EHRHARD [51], heiratete er nicht. Sie gab das Kind in die Pflege ihres älteren Bruders *Johann Bernhard FENDRICH*, der es zusammen mit seiner Frau, *Anna Margaretha HOFMANN* von Hiltersklingen, großzog.

*Johann Adam LENZ II* [24] blieb ledig und starb am 27. Juli 1832, erst 50 Jahre alt, in Güttersbach an Nervenfieber.

**Fortsetzung:** Kapitel „Familie Johann Bernhard LENZ / Elisabeth HARTMANN“ (Seite L-14).

# Der Stamm FENDRICH

Eine detaillierte Darstellung der Erforschungsgeschichte des Stammes FENDRICH würde ein eigenes Kapitel ergeben. Zunächst war lange Zeit nichts anderes bekannt als die Ausgangsperson: *Elisabetha Margaretha FENDRICH* [25], Tochter des *Peter FENDRICH* [50], Beisass in Güttersbach, welche als die ledige Mutter unseres Ahns *Johann Bernhard LENZ* [12] genannt wurde.
Da jedoch das in Frage kommende Güttersbacher Kirchenbuch, das Auskunft über die weitere Abstammung der FENDRICH hätte geben können, im II. Weltkrieg nach Darmstadt ausgelagert worden war, wo es im Schloss bei einem Bombenangriff verbrannte, war es lange nicht möglich, diesen gefürchteten „Toten Punkt“ zu überwinden. Der Findigkeit einer jungen Ahnenforscherin, *Annemarie FLATH*, Kirchbrombach (siehe S. 16), die schon bei der Erforschung der LENZ-Vorfahren die besagte Lücke erfolgreich überbrücken konnte, war es schließlich zu verdanken, dass über anderweitige Aufzeichnungen, die sie im Pfarramt Güttersbach entdeckte, der Faden wieder aufgenommen und einige Generationen weiter verfolgt werden konnte.

Während der größte Teil der LENZ-Vorfahren aus dem Hinteren Odenwald stammt, liegt die Heimat der FENDRICH im Vorderen Odenwald, unweit des romantischen, von einer alten Burgruine überragten Bergstädtchens Lindenfels. Südlich der bis 605 m aufstrebenden Neunkircher Höhe liegt das idyllische Fachwerk-Dörfchen Glattbach am Oberlauf des gleichnamigen Baches. Hier lebte in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts unser Ahn Peter FENDRICH I [1600], dessen Geburt auf etwa 1560 zurückzurechnen ist. Er muss eine respektable Persönlichkeit gewesen sein, denn er übte das Amt des Centgrafen aus. Dieses Amt geht vermutlich auf die fränkische Zeit zurück: Die Zent (von lat. *centena* = Hundertschaft) war ein gerichtlicher Unterbezirk der Grafschaft (hier: Lindenfels), von dem es 3-4 gab; in unserem Fall war es die „Talzent“. Der Centgraf (aus dem später der Schultheiß hervorging) wurde vom Landesherrn eingesetzt und war zugleich Vorsitzender des Zentgerichtes. In Hessen war dieses nicht nur, wie bei den kleineren Dorfgerichten üblich, für die „Niedere Gerichtsbarkeit“, also Zivilstreitigkeiten und kleinere Eigentumsdelikte, sondern auch für das „Blutgericht“ zuständig, das bei Kapitalverbrechen zusammentrat und die Todesstrafe aussprechen konnte.

Um 1585 nahm *Peter FENDRICH I* eine Margaretha N. [1601] zur Frau, deren Herkunft nicht mehr zu ermitteln ist. Von den Kindern dieser Ehe ist außer unserem Ahn *Peter II* noch ein Sohn *Hans* bekannt; der 1605 in Reichenbach mit einer *Barbara WENTZEL* aus Knoden / Lautertal getraut wurde, doch ist die Abstammung von unserem *Peter I* nicht gesichert.

Um 1590 wurde der Sohn Peter FENDRICH II [800] geboren. Er verließ später seinen Geburtsort Glattbach und siedelte in das weiter talwärts und unterhalb Lindenfels gelegene Dorf Schlierbach um (1981 zählte es nach einem Wettbewerb zu den sieben schönsten Dörfern der Bundesrepublik), wo er um 1615 eine Eva N. [801] heiratete. Auch er wirkte als Gerichtsschöffe bei der Rechtsprechung mit und wurde als Nachfolger seines Vaters mit dem Amt des Centgrafen „in der Talzent“ betraut.

K i n d e r von *Peter FENDRICH II* [800] / *Eva N.* [801] :

a) *Adam* [400] .....* 1646 (err.)
(∞ *Anna BAUER*) ◻ 10.11.1693 Schlierbach
b) *Elisabetha* .....* um 1620 Glattbach
(∞ *KISTENMACHER,* Kirschhausen) + 1690
c) *Anna* .....*
(∞ 1656) +
d) *Hanß* .....* 1641
(∞ 1656) + 1703

*Peter FENDRICH II* starb 70jährig im Jahre 1660; seine Frau *Eva* lebte neun Jahre länger und verschied im April 1669 im Alter von 75 Jahren.

Der älteste Sohn Adam FENDRICH [400], dessen Beruf nicht bekannt ist, lebte als Gemeinsmann in Schlierbach. Am 31. Januar 1665 ging er dort, knapp 20jährig, die Ehe mit der 18jährigen Anna BAUER [401] ein, Tochter des Gerichtsmannes Hans BAUER II [802] aus Erlenbach und seiner Ehefrau Anna N. [803]. Ihr Großvater Hans BAUER I [1604] stammte aus Seidenbach. Beide Orte liegen unweit von Schlierbach.

K i n d e r von *Adam FENDRICH* [400] / *Anna BAUER* [401] :

a) *Georg Ludwig* [200] .....≈ 20.05.1666 Schlierbach
(∞ I: *Catharina HEUSER*) + vor 1744 Hammelbach ?
(∞ II: *Margaretha ROTHERMEL* [201])
b) *Margretha* .....≈ 14.04.1668 Schlierbach
(∞ 1692 *Johannes HAUCK*) +
c) *Maria* .....* 1669 Schlierbach
+
d) *Elisabetha* .....≈ 05.04.1670 Schlierbach
+
e) *Eva* .....≈ 18.08.1672 Schlierbach
(∞∞ 1692 *Hanß Jacob VETTER*) +
f) *Barbara* .....≈ 09.04.1676 Schlierbach
+
g) *Hanß* .....≈ 19.08.1677 Schlierbach
+
h) *Peter III* .....≈ 15.07.1683 Schlierbach
(∞ 1704 *Margretha PFEIFFER*) + 14.11.1735

*Adam FENDRICH* wurde nur 48 Jahre alt; er starb im November 1693 in seinem Heimatort Schlierbach. Seine Ehefrau *Anna* war bereits im Dezember des Vorjahres verstorben; nachdem sie gerade 46 Jahre alt geworden war.

Der älteste Sohn Georg Ludwig FENDRICH [200] war wie sein Vater Gemeinsmann in Schlierbach. Er übte das Schmiedehandwerk aus; daneben versah er das kirchliche Amt des Glöckners in seinem Heimatdorf. Am 7. September 1692, mit 26 Jahren, heiratete er dort die 20jährige *Catharina HEUSER,* Tochter des verstorbenen *Hans Paul HEUSER* aus Liebersbach.

K i n d e r aus I. Ehe von *Georg Ludwig FENDRICH* [200] / *Catharina HEUSER* :

a) *Agnes* .....≈ 23.10.1695 Schlierbach
(∞ 1722 *Jost KRIECHBAUM*) + 12.10.1769
b) *Margretha* .....≈ 06.04.1698 Schlierbach
+
c) *Adam* .....≈ 01.08.170 Schlierbach
+

Am 6. Mai 1705 starb die Mutter *Catharina*, als die Kinder 9, 7 und 4¾ Jahre alt waren.

Der 39jährige Witwer *Georg Ludwig FENDRICH* ging noch im gleichen Jahr, am 10. November 1705, eine weitere Ehe ein: Seine zweite Frau war die 30jährige Margaretha ROTHERMEL [201] aus Hammelbach, Tochter des Hans ROTHERMEL [402] und seiner Frau Margaretha N. [403]. Vermutlich zwischen 1711 und 1714 siedelte *Georg Ludwig* mit seiner Familie nach Hammelbach um, dem etwas größeren, 7 km südöstlich von Schlierbach und 200 m höher gelegenen Heimatdorf seiner Frau, wo er weiterhin als Schmied tätig war.

K i n d e r von *Georg Ludwig FENDRICH* [200] / *Margaretha ROTHERMEL* [201] :

a) *Georg* ..... * 20.03.1707 Schlierbach
+
b) *Catharina* ..... * 24.02.1709 Schlierbach
(∞ *Joh. Georg SCHMIDT,* Hammelbach) + 26.01.1781 Hammelbach
c) *Anna* ..... * 25.01.1711 Schlierbach
+
d) *Johannes* [100] ..... * 05.03.1714 Hammelbach
(∞ 1744 *Susanna EINBERGER* [101]) + 15.03.1785 Hiltersklingen ?

Am 23. Februar 1738 starb Mutter *Margaretha,* 2 Tage vor ihrem 63. Geburtstag. Wie alt *Georg Ludwig* wurde, ist nicht bekannt; doch da er bei der Heirat seines Sohnes *Johannes* nicht mehr lebte, muss er vor dem März 1744 verstorben sein.

Der jüngste Sohn Johannes FENDRICH [100] wurde in Hammelbach geboren. Später zog er nach Hiltersklingen, wo er als Beisasse geführt wurde. Am 15. Juli 1744 heiratete er, inzwischen 30jährig, die 4 Jahre jüngere Susanna EINBERGER [101] aus Güttersbach, die ihm schon fünf Monate zuvor einen Sohn *Johann Peter* (a) geboren hatte. Sie war die Tochter des Gemeinsmannes Johannes EINBERGER [202] aus Güttersbach und seiner Ehefrau Anna Margaretha SCHWEBEL [203]. Die Trauung fand, wie der Pfarrer nach kirchlicher Tradition dokumentiert, „wegen begangener Unzucht nach völlig geschlossenem Gottesdienst“ statt.

K i n d e r von *Johannes FENDRICH* [100] / *Susanna EINBERGER* [101] :

a) *Johann Peter* [50] ..... * 01.02.1744 Hiltersklingen ? (≈ Güttersbach)
(∞ *Anna Rosina EHRHARD* [51]) + 23.02.1824 Steinbuch
b) *Johannes Georg* (Zwilling), Gutsverwalter..... * 06.07.1748 Hiltersklingen ? (≈ Güttersbach)
(∞ *Anna Catharina N.*) + 25.10.1825
c) *Georg Peter* (Zwilling)..... * 06.07.1748 Hiltersklingen ? (≈ Güttersbach)
+ 07.05.1753 (als Kind)

Wie lange die Mutter *Susanna* lebte, ist nicht bekannt. *Johannes FENDRICH* wurde 71 Jahre alt und starb am 15. März 1785.

Der vorehelich geborene Sohn Johann Peter FENDRICH [50] lebte als Beisasse und später als Ortsbürger in Güttersbach, einige Zeit in Unter-Mossau und wohl auch in Hüttenthal.
Am 16. Februar 1775 heiratete er hier die zwei Jahre jüngere Anna Rosina EHRHARD [51], Tochter des Gemeinsmannes und Schmiedemeisters Johann Peter EHRHARD [102] zu Güttersbach, dessen Vorfahren drei Generationen lang das Schmiedehandwerk in Reichelsheim und Unter-Ostern ausgeübt hatten. Auch seine Ehefrau Anna Barbara LAUTENSCHLÄGER [103], war die Tochter eines Güttersbacher Schmiedes. Ihr Großvater war Jäger und Förster zu Beerfelden gewesen.

K i n d e r von *Johann Peter FENDRICH* [50] / *Anna Rosina EHRHARD* [51] : (soweit bekannt)

a) *Johann Bernhard* ..... * 06.12.1765 (err.) [1]
(∞ 1800 *A. M. HOFMANN* v. Hiltersklingen) + 07.09.1843 Güttersbach
b) *Katharine Margarethe* ..... * 03.07.1775 Güttersbach (err.)
(ledig) + 26.02.1853 ebd.
c) *Anna Margarethe* ..... *
+
d) *Johann Georg* ..... * 28.07.1779 Unter-Mossau ?
+ 30.04.1854
e) *Maria Magdalena* ..... * 02.02.1782 Unter-Mossau ?
+
f) *Elisabetha Margaretha* [25] ..... * 15.08.1784 Hüttenthal (≈ Güttersbach)
(∞∞ *Johann Adam LENZ* [24]) + 27.05.1853
(∞ 1812 *Johann Valentin BACK* v. Hüttenthal)
g) *Georg Peter* ..... * 12.12.1788 (err.)
(∞ 1822 *Kath. Elis. BRINKER* v. Steinbuch) + 09.07.1847 Steinbuch

[1] Das angegebene Geburtsjahr errechnet sich aus der Eintragung im Sterbeprotokoll (alt 77 J. / 9 M./ 1 T.); es dürfte aber wohl ein Irrtum beim eingetragenen Alter vorliegen, da andernfalls die Geburt 10 Jahre vor der Hochzeit des Vaters liegen würde.

Die Mutter *Anna Rosina* wurde fast 72 Jahre alt und starb am 20. Februar 1818 in Güttersbach an Auszehrung. Möglicherweise verzog der Witwer *Johannes FENDRICH* im Alter nach Steinbuch, denn er starb dort am 23. Februar 1824 im Alter von 80 Jahren. Da in Steinbuch die Familie seines jüngsten Sohnes lebte (ebenso sein Enkel, der Wagner *Johann Bernhard LENZ* [12]), wäre es denkbar, dass *Johannes FENDRICH* zuletzt bei ihm wohnte.

Seine Tochter Elisabeth Margarethe FENDRICH [25] war 19 Jahre alt, als sie schwanger wurde. Vater ihres Kindes war der 21jährige Jungbauer Johann Adam LENZ [24] aus Güttersbach, der auf dem Hof seines Vaters Johann Georg LENZ [48] in der Harras arbeitete. Als das Kind, ein Knabe, am 30. Dezember 1804 geboren wurde, erkannte es der Vater an, so dass es seinen Familiennamen LENZ erhielt. Pate bei der Taufe in der Dorfkirche zu Güttersbach war der ältere Bruder der Mutter, *Johann Bernhard FENDRICH,* dessen Vornamen der Knabe bekam. Er hieß nun Johann Bernhard LENZ [12].

Die Eltern des Kindes heirateten nicht. Die Mutter übergab den Jungen in die Familie ihres Bruders *Johann Bernhard* und dessen Ehefrau *Margaretha* geb. *HOFMANN* zur Pflege, wo er aufwuchs, bis er eine Wagnerlehre antrat.
Eine Tochter *Maria* hatte das Ehepaar bereits; 2 weitere Töchter (darunter *Elisabeth Katharina*), 1 Sohn *Johann Georg* (1808-1851) und eine vierte Tochter *(Anna Margaretha*, *1812) folgten.
*Johann Bernhard FENDRICH* starb am 7. September 1843 in Güttersbach an Altersschwäche, seine Frau *Margaretha* war bereits am 7. Juli 1829 infolge Auszehrung verstorben.

Die bis dahin ledige *Elisabeth Margarethe FENDRICH* heiratete am 5. April 1812, nunmehr 27 Jahre alt, den 29jährigen *Valentin BACK* aus Hüttenthal, Sohn des dortigen Beisassen *Johann Heinrich BACK* (+1819). Die Hochzeit fand, wie der Pfarrer vermerkt, in der Kirche zu Güttersbach „in aller Stille“ statt. Nach einem totgeborenen Mädchen (*1812) brachte sie 1813 *Anna Maria,* 1816 *Johann Georg* und 1820 die Zwillinge *Johann Jacob* (+ nach 2 Monaten) und *Georg Jacob* zur Welt. Die Familie scheint später von Hüttenthal fortgezogen zu sein, da der Tod der Eltern in Güttersbach nicht registriert wurde.

*Elisabeth Margarethe FENDRICH* starb am 27. Mai 1853 im Alter von 68 Jahren; ihr Sterbeort ist nicht bekannt.

Damit endet unsere Verbindung mit dem Stamm FENDRICH. - (**Fortsetzung:** nächstes Kapitel).

## Familie Johann Bernhard LENZ / Elisabeth HARTMANN

Johann Bernhard LENZ [12], am 30. Dezember 1804 in Güttersbach/Odenwald als Sohn der ledigen Elisabeth FENDRICH [25] und des Landwirts Johann Adam LENZ [24] geboren, wuchs in der Familie seines Patenonkels *Johann Bernhard FENDRICH* und dessen Ehefrau *Margaretha HOFMANN*, die von Hiltersklingen stammte, in Güttersbach auf. Von seinem Pflegevater erhielt er auch seinen Vornamen.

Nach der Schule erlernte *Johann Bernhard LENZ* das Wagnerhandwerk, arbeitete einige Zeit als Geselle und legte später vor den Zunftherren die Meisterprüfung ab.

Am 10. Oktober 1833 heiratete er im Alter von 28 Jahren in Michelstadt die 21jährige Elisabethe Margarethe HARTMANN [13], Tochter des Johann Peter HARTMANN [26] und seiner Ehefrau Anna, geb. MEISTER [27], beide aus Ober-Mossau/Odenwald. - Das Geschlecht der HARTMANN, seit etwa 1727 in Ober-Mossau ansässig, kam zuvor aus Erzbach und stammte ursprünglich aus Rohrbach, wo es bis 1610 nachweisbar ist. - Die MEISTER kommen aus dem Raum Beerfurth.
In Steinbuch, einem Dorf im Steinbachtal bei Michelstadt, konnte *Johann Bernhard* 1832 ein Haus samt Landwirtschaft von einem *Friedrich August BRAUN* erwerben, das für drei Generationen der Familie LENZ zur Heimstatt werden sollte.

Hier brachte Mutter *Elisabethe Margarethe* acht Kinder zur Welt:

a) *Elisabethe Katharine* .....* 28.01.1834 Steinbuch
(∞ 1868 *Johann Peter BREUNIG*) +
b) *Elisabethe* .....* 28.09.1835 Steinbuch
(∞ 1872 *Johann Adam GALM,* Steinbach) + 17.06.1877 Steinbach ?

# FAMILIE
# Johann Bernhard LENZ

24 Johann Adam LENZ *26.06.1782 +27.07.1832

25 Elisabeth Margarethe FENDRICH *15.08.1784 +27.05.1853

26 Johann Peter HARTMANN *05.04.1773 +17.04.1843

27 Anna Margarethe MEISTER *18.10.1773 +27.02.1815

12 Johann Bernhard LENZ *30.12.1804 +18.04.1885

13 Elisabethe Margarethe HARTMANN *29.09.1812 +02.03.1870

( Steinbuch / Odw. )

a Elisabeth Katharine BREUNIG *28.01.1834
- Dorothea BENDER
- Elisabeth N.
- Christine HOFMANN
- Katharine GEBHARD
- Käthchen SCHOTT (Erbach)

b Elisabethe GALM *28.09.1835 +17.06.1877

c Anne Marie *11.06.1838 +29.12.1839

d Johann Leonhard *24.04.1840 +17.06.1840

e Eve Dorothee GRENZ *19.09.1844 +17.10.1903
- Adam GRENZ
- Nicolaus GRENZ

f Johann Nikolaus *06.06.1847 +23.03.1922
- Elisabeth HARTMANN
- Leonhard* (Steinbuch)
- Johann Bernhard (Rehbach)
  - *Leonhard
  - *Anna WEYRICH (Michelstadt)
  - *Martha SCHWÖBEL (Elsbach)

g Katharina Elisabeth SCHMALL *08.09.1849 + . .1926
- Johann Jakob SCHMALL (Michelstadt)
  - Elsbeth VETTER (Steinbach)

6 h Bernhard *28.09.1854 +24.09.1930
- 3 Elise SCHOCH (Essen)
  - 1 Karl
  - Martha
  - Elisabeth
  - Walter
  - Hedi
  - Rolf (Essen)
- Luise MÜLLER (Nidda)
  - Martha FREIENSEHNER (Unter-Widdersheim)
  - Adolf MÜLLER (Nidda)
  - Alfred MÜLLER (Wesel)

c) *Anne Marie* .....* 11.06.1838 Steinbuch
+ 29.12.1839 ebd.
d) *Johann Leonhard* .....* 24.04.1840 Steinbuch
+ 11.06.1840 ebd.
e) *Eve Dorothee* .....* 19.09.1842 Steinbuch
(∞ 1877 *Johannes GRENZ,* Stockheim) + 17.10.1903 Stockheim
f) *Johann Nikolaus* (Wagner) .....* 06.06.1847 Steinbuch
(∞ 1882 *Elisabeth HARTMANN*) + 23.03.1922 ebd.
g) *Katharina Elisabethe* .....* 08.09.1849 Steinbuch
(∞ 1884 *Franz Heinrich SCHMALL*) + 1926 Michelstadt
h) *Bernhard* [6] (Hofwagner) .....* 28.09.1854 Steinbuch
(∞ 1884 *Wilhelmine KRAUSS* [7]) + 24.09.1930 Erbach

Dem Wohnhaus aus Fachwerk war die Wagnerwerkstatt angebaut, ein Viehstall mit Scheune, ein Schweinestall und ein Schuppen standen auf dem Grundstück an der Dorfstraße; ein Garten versorgte die Küche der vielköpfigen Familie.

Die Mutter *Elisabeth Margarethe LENZ*, geb. *HARTMANN* [13], starb im 58. Lebensjahr am 2. März 1870 in Steinbuch an Schlagfluss.
Vater *Johann Bernhard LENZ* [12] wurde über 80 Jahre alt und starb am 18. April 1885, ebenfalls in Steinbuch.

Das Anwesen in Steinbuch wurde erst 1969 verkauft; es befindet sich jetzt im Besitz der Familie *SIMONOWSKI*.

Nachkommen der Kinder von *Johann Bernhard LENZ* [12] / *Elisabeth HARTMANN* [13]:

a) *Elisabethe Katharine:* heiratete 1868 in Michelstadt den *Johann Peter BREUNIG* (Sohn des Taglöhners *Peter BREUNIG*) von Steinbuch. - Kinder:
1) *Eva Dorothea* (*1867 vorehelich, 1868 legitimiert) ∞ 1892 *BENDER*;
1888 vorehel. Kind *Elisabeth,* 1892 legitimiert;
2/3) Zwillinge *Elisabetha* (∞ 1894, vorehel. Kind *Dorothee*) u. *Kath. Elisabetha* (+ als Kind);
4) *Elisabeth Christine* (∞ 1895 *HOFMANN*);
5/6) Zwillinge *Johann Georg* u. *Anna Barbara* (beide + als Kind);
7/8) Zwillinge *Eva Elisabeth* (+ als Kind) u. *Katharine* (∞ 1902 *GEBHARD*);
9) *Katharine („Käthchen") Elisabeth* (∞ 1901 *Georg Leonh. SCHOTT;* Bahnwärter in Erbach).

b) *Elisabethe:* heiratete 1872 in Michelstadt den Weichenwärter bei der Hessischen Ludwigsbahn *Johann Adam GALM,* Steinbach. - Kinder: nicht bekannt.

c) *Anne Marie:* starb im Alter von eineinhalb Jahren am „blauen Husten".

d) *Johann Leonhard:* starb im Alter von 7 Wochen an Lungenentzündung.

e) *Eva Dorothee:* 4 uneheliche Kinder: Zwillinge (*1867 in Steinbuch)
*Nikolaus* (+ nach 6 Tagen) und *Peter* (+ nach 10 Tagen),
Zwillinge (*1870 in Stockheim) *Johann Ludwig* (+ nach 26 Tagen) u. ein totgeborener Sohn.
Heirat 1877 mit *Johannes GRENZ* v. Stockheim. - Kinder:
*Adam* (*1877), *Nicolaus* (*1879), *Anna Christine* (*1884, + nach 3 Tagen).

f) *Johann Nikolaus:* Wagner; heiratete 1882 *Elisabeth HARTMANN* von Ober-Mossau; übernahm den LENZ-Hof in Steinbuch. - Kinder:
1) *Elisabeth* (*1884): heiratete in I. Ehe 1912 den *Leonhard HARTMANN* (gefallen im I.Weltkrieg). - Keine Kinder.
II. Ehe 1919 mit *Heinrich MÜLLER* von Erbach-Elsbach. - Keine Kinder.
2) *Leonhard* (*1885): Wagner; 1933-45 Bürgermeister von Steinbuch; heiratete 1914 *Anna Margaretha KESSLER* von Steinbuch. - Kinder:
*a) Leonhard:* Wagner (gefallen 1943 in Russland);
*b) Anna* (+1992): heiratete den Kraftfahrer *Paul WEYRICH*, Michelstadt; - keine Kinder.
*c) Martha:* heiratete den Landwirt *Wilhelm SCHWÖBEL,* Erbach-Elsbach;
Kinder: *Annemarie FLATH*[2], Kirchbrombach; *Heinz-Ludwig,* Landwirt in Elsbach.
3) *Johann Bernhard* (*1886): heiratete 1924 die Witwe *Babette REBSCHER* aus Eberbach b. Reichelsheim. - Keine Kinder.
4) *Katharine* (*1888): heiratete 1919 in Bad Orb den *Adam SCHNEIDER* aus Höchst (verzog nach Frankfurt/M., später wieder nach Höchst).
Unehel.Tochter *Anna,* *1906 (∞ *Peter SAUER;* Tochter *Erika SCHÄFER*).

[2] Ihr verdankt der Autor dieser Chronik wesentliche Hilfe bei der Auffindung weiterer Ahnen.

g) *K a t h a r i n a  E l i s a b e t h :* heiratete 1884 den Nagelschmied
*Franz-Heinrich SCHMALL* aus Michelstadt; - K i n d e r :
1) *Heinrich Wilhelm* (+ nach 3 Wochen);
2) *Johann Heinrich* (Mechaniker): heiratete *Eva Elisabeth ELSÄSSER,* Erbach. - Kinder:
*a) Johann Wilhelm Heinrich* (+ mit 6 Jahren); *b) Georg Christian;*
*c) Johann Heinrich; d) Friedrich Jakob; e) Friederike Luise; f) Philipp;*
*g) Wilhelm Gustav; h) Friederike Emilie* (+ mit 6 Jahren); *i) Karl August.*
3) *Georg Christoph:* heiratete *Elisabeth Katharine ENGLERT* aus Erbach.
Kinder: *Georg* (+ früh); *Johann Heinrich.*
4) *Johann Jakob:* Landwirt und Kirchendiener in Michelstadt;
heiratete *Marie BRAUCH* aus Michelstadt; - Kinder:
*a) Wilhelm Heinrich* (gefallen 1943);
*b) Elsbeth:* heiratete den Weißbinder *Leonhard VETTER* aus Michelstadt
(seit 1980 in Steinbach); Kinder: *Heinz Wilhelm, Edith*.

h) *B e r n h a r d* [6]: Wagner; zog nach Heilbronn; heiratete dort
*Wilhelmine KRAUSS* [7]; wurde Hofwagner in Erbach. - K i n d e r:
1) *Elise* (*1885): heiratete 1908 in Erbach den Ofenbauer *Heinrich SCHOCH*
aus Ossingen (Schweiz); zog nach Essen. - Kinder:
*a) Karl:* Ofenbaumeister in Essen (gefallen 1944 in Russland);
heiratete *Lotte EISING* aus Essen. - Tochter *Marlis-Renate REPP* (Neuss-Hoisten).
*b) Martha:* heiratete den kfm. Angestellten *Ewald WESSELBORG* aus Essen
(+1948 in jugoslawischer Gefangenschaft); - keine Kinder.
*c) Elisabeth:* (+1969); heiratete den Ingenieur *Heinz HEYDEMANN,* Essen;
Kinder: *Christel HOLLMANN* (Herzogenaurach); *Helmut* (Bremen).
*d) Walter:* Chemie-Ingenieur (+1973); heiratete *Else STEMMER* aus Essen;
Sohn *Karl-Walter*.
*e) Hedi:* heiratete den Verlagskaufmann *Hans-Joachim KARL* aus Essen;
zog nach Bergisch-Gladbach. - 2 Söhne: *Wolfgang* (+1969), *Holger.*
*f) Rolf:* Volksschulrektor in Essen; heiratete die Sekretärin *Erika WILMSEN*
aus Essen; - Kinder: *Thomas, Andrea SCHOCH-FINGSKES, Stefan.*
2) *Luise:* heiratete den Polizeibeamten *Georg MÜLLER* aus Erbach
(gefallen 1944 in Frankreich); - Kinder:
*a) Martha:* heiratete den Verwaltungangestellten *Heinrich FREIENSEHNER*
(Unter-Widdersheim); - 2 Töchter: *Marion NICKEL, Ute SEIBERT.*
*b) Adolf:* Geschäftsführer (Nidda), heiratete die Fotografin *Elli MICHEL;*
2 Söhne: *Wolfgang, Heinz-Georg.*
*c) Alfred:* Verwaltungsbeamter (Wesel); heiratete *Hannelore HÜSER* aus Wesel.
Kinder: *Martina, Frank.*
3) *Gustav:* starb mit 21 Jahren nach Unfall beim Militär;
4) *Marie:* starb ledig mit 28 Jahren.

## Bernhard LENZ

Bernhard LENZ [6] wurde am 28. September 1854 in Steinbuch, einem Dorf bei Michelstadt im Odenwald, geboren. Er war das letzte von acht Kindern des Wagnermeisters Johann Bernhard LENZ [12] aus Güttersbach/Odw., dessen Vater und Großvater dort als Ackerbauern gelebt hatten. *Bernhards* Mutter, Elisabethe Margarethe LENZ, geb. HARTMANN [13], entstammte einem Bauerngeschlecht aus Ober-Mossau/Odw. und Umgebung.

Der Beruf des Wagners hatte in der Familie LENZ Tradition: Der ältere Bruder Bernhards, *Johann Nikolaus,* dessen Sohn *Leonhard I* und Enkel *Leonhard II* wurden Wagner wie der Vater. So ergriff auch *Bernhard* nach der Schulentlassung diesen Beruf, in dem er bald die Meisterprüfung ablegte.

Da sein Bruder *Johann Nikolaus* als der Ältere den väterlichen Hof samt Werkstatt übernommen hatte, verließ *Bernhard* sein Heimatdorf und siedelte nach Heilbronn/Neckar über, wo er sich als selbständiger Wagnermeister niederließ.

Hier lernte er seine künftige Ehefrau Wilhelmine KRAUSS [7][3] kennen. Sie war die Tochter eines Tuchmachermeisters, dessen Großvater aus Wimpfen am Neckar stammte. Ihre Mutter entstammte einem alten Geschlecht Heilbronner Weingärtner.

## Familie Bernhard LENZ / Wilhelmine KRAUSS

Die Trauung des 30jährigen Wagnermeisters Bernhard LENZ [6] aus Steinbuch im Odenwald und der 22jährigen Wilhelmine KRAUSS [7] fand am 26. Juli 1884 in der Heimatstadt der Braut, Heilbronn am Neckar, statt. Hier richteten sie auch ihre Wohnung ein; Bernhards Wagnerwerkstatt war ohnehin vorhanden. Da die junge Frau eine ansehnliche Mitgift mit in die Ehe einbrachte (es soll sich um 10.000 Gulden gehandelt haben), war die wirtschaftliche Existenz gesichert.

Am 12. August 1885 wurde die Tochter Elise [3] geboren, am 23. September 1886 die zweite Tochter *Luise,* am 19. Mai 1892 der Sohn *Gustav Bernhard* und am 20. Juli 1898 die dritte Tochter *Marie Elisabethe* (die von Geburt an geistig behindert war).

Inzwischen war die Familie nach Erbach im Odenwald umgezogen, wo Vater *Bernhard* die Stelle des gräflichen Hofwagners einnehmen konnte. Eine Dienstwohnung im Obergeschoss eines Fachwerkhauses im „Städtel“, einem malerischen Winkel des hessischen Residenzstädtchens, stand zur Verfügung. Im Erdgeschoss wohnte die Familie *WÜRTENBERGER,* der später das ganze Haus gehörte; der Schwiegersohn *Wilhelm MILTENBERGER* übte hier das im Ort traditionelle Kunsthandwerk des Elfenbeinschnitzers aus. (Mit den Schwestern *Alice WÜRTENBERGER* und *Leni MILTENBERGER* bestand eine viele Jahre währende freundschaftliche Beziehung von seiten der LENZ-Nachkommen).
Als Werkstatt übernahm *Bernhard* den Arbeitsraum des Wagners *PLATT,* dem Wohnhaus gleich gegenüber.
Der tüchtige Wagnermeister stellte nicht nur Wagenräder her, sondern ganze Fahrzeuge wie Leiterwagen, aber auch Kutschen und Nutzfahrzeuge für den gräflichen Fuhrpark, für deren Instandhaltung er ebenfalls zuständig war. Er beschäftigte mehrere Gesellen, die in der Familie mit verköstigt wurden. In der Wohnung befand sich eine Zugklingel, um die Handwerker zum Essen herbeizuläuten. Mutter *Wilhelmine* bestellte ein eigenes kleines Feld, um Obst und Gemüse zu ernten.

Die Kinder besuchten die Volksschule in Erbach. Nach der Schulentlassung ging *Elise* nach Wiesbaden, um als Hausgehilfin ihren Lebensunterhalt selbst zu verdienen. Hier lernte sie ihren späteren Ehemann *Heinrich SCHOCH* [2], einen Ofensetzer aus Ossingen (Schweiz) kennen, dessen deutscher Vater aus dem Mainhardter Wald (Nord-Württemberg) nach dorthin ausgewandert war.

Auch *Luise* ging nach Wiesbaden und nahm eine Stelle im Haushalt an. Sie heiratete später einen Jugendfreund aus Erbach, den gelernten Tuchweber und späteren Polizisten *Georg MÜLLER.*

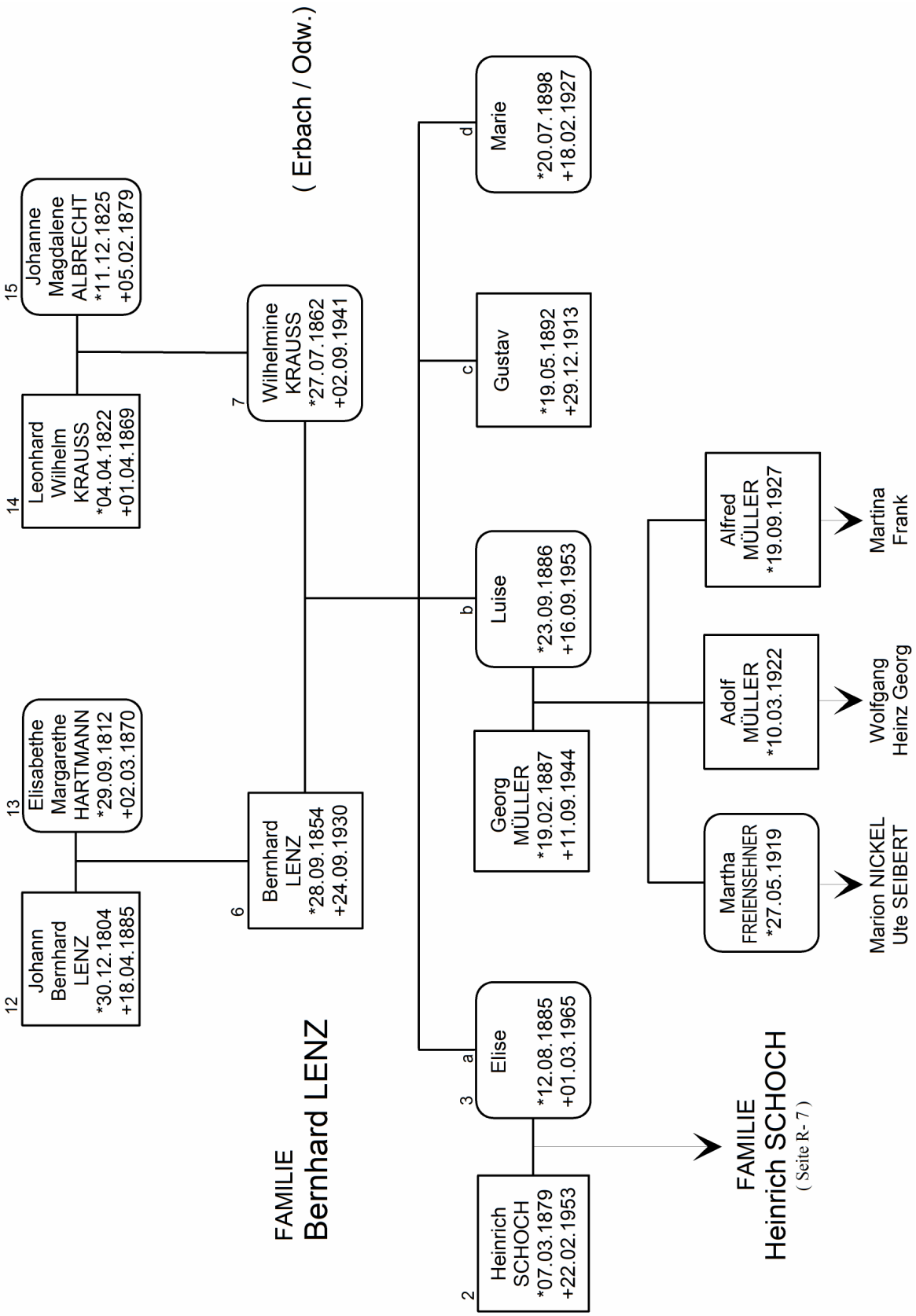
*Gustav* leistete nach der Schule und Lehre seinen Militärdienst ab. Bei einem Unfall als Soldat (der Deckel eines Munitionswagens war ihm auf den Kopf gefallen) zog er sich schwere Schädelverletzungen zu, an deren Folgen er im Militärlazarett Darmstadt am 29. Dezember 1913, erst 21jährig, starb.

Die behinderte *Marie* wurde ebenfalls nicht alt. Im Alter von 28 Jahren starb sie am 18. Februar 1927.

*Bernhard LENZ* starb am Morgen des 24. September 1930, vier Tage vor seinem 76. Geburtstag.

Mutter *Wilhelmine* wohnte weiterhin in der alten Wohnung im Städtel. Als sie am 2. September 1941 im Alter von 79 Jahren starb, muss sie der Tod im Schlaf ereilt haben: Hausgenossen fanden sie friedlich im Bett liegend; ihre Zimmertür hatte sie - entgegen ihren sonstigen Gepflogenheiten - nicht abgeschlossen.
Zum Zeitpunkt ihres Todes lebte die Tochter *Elise* in Essen mit ihren Kindern *Karl* (Soldat), *Martha, Elisabeth* mit Urenkelin *Christel, Walter* (Soldat), *Hedi* und *Rolf;* - sowie die Tochter *Luise* in Nidda/Oberhessen mit ihren Kindern *Martha, Adolf* und *Alfred.*

[3] Siehe Teil **K** (Kapitel "Wilhelmine KRAUSS"), Seite K-12.


FAMILIE
Bernhard LENZ
( Erbach / Odw.)
12
Johann
Bernhard
LENZ
*30.12.1804
+18.04.1885
13
Elisabethe
Margarethe
HARTMANN
*29.09.1812
+02.03.1870
14
Leonhard
Wilhelm
KRAUSS
*04.04.1822
+01.04.1869
15
Johanne
Magdalene
ALBRECHT
*11.12.1825
+05.02.1879
6
Bernhard
LENZ
*28.09.1854
+24.09.1930
7
Wilhelmine
KRAUSS
*27.07.1862
+02.09.1941
2
Heinrich
SCHOCH
*07.03.1879
+22.02.1953
3
a
Elise
*12.08.1885
+01.03.1965
b
Luise
*23.09.1886
+16.09.1953
c
Gustav
*19.05.1892
+29.12.1913
d
Marie
*20.07.1898
+18.02.1927
Georg
MÜLLER
*19.02.1887
+11.09.1944
Martha
FREIENSEHNER
*27.05.1919
Adolf
MÜLLER
*10.03.1922
Alfred
MÜLLER
*19.09.1927
Marion NICKEL
Ute SEIBERT
Wolfgang
Heinz Georg
Martina
Frank
FAMILIE
Heinrich SCHOCH
( Seite R- 7 )

# AHNENLISTE LENZ

(Gilt auch für die Geschwister MÜLLER, Nidda).
Die Numerierung bezieht sich auf die Enkel-Generation (Geschw. SCHOCH, Essen).
[?] = Filiation (Elternschaft) wahrscheinlich, aber nicht gesichert;
Ziffern in ( ): Stamm-Nr. des Namens [wenn nicht bei 1 beginnend, liegt der Name schon im Teil **S** oder **W** vor].
„Vita" = ausführl. Lebensbeschreibung im Sonder-Kapitel. / *(B)* = Zusätzl. Bemerkung s. Seite 6.
Alle Orte liegen (ausgenommen Heilbronn), wenn nichts anderes angegeben, im Odenwald.

Eltern
↓

3. Generation:

[12 / 13] **6** ***LENZ** (2), Bernhard;* Hofwagner in Erbach. - (Vita: S. 17).
* 28.09.1854 Steinbuch; + 24.09.1930 Erbach.
∞ 26.07.1884 Heilbronn mit [**7**] *Wilhelmine **KRAUSS***. (Vita: Teil **K**, Seite K-12).

4. Generation:

[24 / 25] **12** ***LENZ** (2), Johann Bernhard;* Wagner in Steinbuch. - (Vita: S. 14).
* 30.12.1804 Güttersbach; + 18.04.1885 Steinbuch.
∞ 10.10.1833 Michelstadt mit [13].

[26 / 27] **13** ***HARTMANN,** Elisabethe Margarethe;* Hausfrau in Steinbuch.
* 29.09.1812 Ober-Mossau; + 02.03.1870 Steinbuch.

5. Generation:

[48 / 49] **24** ***LENZ** (2), Johann Adam II;* Bauer in Güttersbach. - (Vita: S. 10/11).
* 26.06.1782 (err.); + 27.07.1832 Güttersbach - *(B)*.
∞ mit [25].

[50 / 51] **25** ***FENDRICH,** Elisabeth Margarethe;* Güttersbach u. Hüttenthal. - (Vita: S. 14).
* 15.08.1784 Güttersbach; + 27.05.1853.
∞ 05.04.1812 Güttersbach mit *Johann Valentin BACK* v. Hüttenthal.

[52 / 53] **26** ***HARTMANN,** Johann Peter;* Ober-Mossau.
* 05.04.1773 Ober-Mossau; + 17.04.1843 ebenda.
∞ I: vor 1809 mit *N. N.* v. Ober-Mossau (Ehe gesch.).
∞ II: 29.11.1810 Michelstadt mit [27].
∞ III: 31.03.1815 Michelstadt mit *Maria Elisabeth MÜLLER*
vw. *LAUTENSCHLÄGER* v. Unter-Mossau (1771-1821).

[54 / 55] **27** ***MEISTER** (2), Anna Margaretha;* Hausfrau in Ober-Mossau.
* 18.10.1775 Ober-Mossau; + 27.02.1815 ebd. (Unfall) - *(B)*.

6. Generation:

[96 / 97] **48** ***LENZ** (2), Johann Georg;* Bauer in Güttersbach (in der Harras). - (Vita: S. 9).
* 21.10.1756 Olfen; + 13.06.1839 Güttersbach - *(B)*.
∞ 21.06.1781 Güttersbach mit [49].

[98 / 99] **49** ***KRÄMER** (1), Anna Margaretha;* Hausfrau in Güttersbach.
* 22.04.1761 Güttersbach; + 01.04.1831 Güttersbach - *(B)*.

[100 / 101] **50** ***FENDRICH,** Johann Peter;* Beisass zu Güttersbach. - (Vita: S. 13).
* 01.02.1744 Güttersbach; + 23.02.1824 Steinbuch (□ 29.02.).
∞ 16.02.1824 Güttersbach mit [51].

[102 / 103] **51** ***EHRHARD,** Anna Rosina;* Hausfrau in Güttersbach - *(B)*.
* 23.03.1746 (err.); + 20.02.1818 Güttersbach.

[104 / 105] **52** ***HARTMANN,** Johann Adam II;* Gemeinsmann in Ober-Mossau.
* 25.05.1730 Ober-Mossau; + 01.04.1811 ebd.
∞ I: 26.08.1756 Ober-Mossau mit [53].
∞ II: 21.04.1789 mit *Christina SCHINDEL* vw. *REICHERT* v. Airlenbach.
∞ III: 04.02.1802 mit *Anna Elisabeth BITSCH* vw. *HAAG* v. Reitelbach.

[106 / 107] **53** ***KREDEL,** Anna Maria;* Hausfrau in Ober-Mossau.
* 1737 Steinbuch (≈ 31.08.1737 Michelstadt); + 08.04.1788 Ober-Mossau.

[108 / 109] **54** ***MEISTER** (2), Johann Philipp;* Beisass u. Wagnermeister zu Ober-Mossau.
* 20.07.1731 Brensbach.
∞ I: 27.08.1761 Ober-Mossau mit *Maria Elisabetha HARTMANN,*
Tochter v. *Johann Nicolaus H.,* Wagner zu Ober-Mossau.
∞ II: 10.05.1770 Ober-Mossau mit [55].

[110 / 111] **55** ***MERZ,** Anna Christina;* Hausfrau in Ober-Mossau.
* 25.04.1734 Kirch-Beerfurth; + 20.01.1803.

7. Generation:

[192 / 193] **96** ***LENZ**, Johann Adam I,* Centschöffe, Kirchenältester u. Gemeinsmann in Olfen
* 21.09.1716 Unter-Finkenbach (≈ Rothenberg); + 02.03.1806 Olfen.- (Vita: S. 9).
∞ 18.06.1744 Güttersbach mit [97].

[194 / 195] **97** ***UHRIG**, Anna Catharina;* Hausfrau in Olfen.
* 24.05.1726 Olfen (≈ Güttersbach); + 27.07.1809 ebd.

[196 / 197] **98** ***KRÄMER** (1), Johann Bernhard,* Güttersbach.
∞ 14.11.1754 Güttersbach mit [99].

[198 / 199] **99** ***TRAUTMANN**, Anna Elisabetha;* Hausfrau in Güttersbach.
* 02.10.1732 Güttersbach; + 12.08.1798 ebd.

[200 / 201] **100** ***FENDRICH**, Johannes;* Beisass zu Hiltersklingen. - (Vita: S. 13).
* 05.03.1714 Hammelbach; + 15.03.1785 (Hiltersklingen ?).
∞ 15.07.1744 Güttersbach mit [101].

[202 / 203] **101** ***EINBERGER**, Susanna;* Hausfrau in Hiltersklingen.
* 26.08.1718 Güttersbach.

[204 / 205] **102** ***EHRHARD**, Johann Peter,* Gemeinsmann u. Schmiedemeister in Güttersbach.
* 28.04.1706 Unter-Ostern.
∞ 22.07.1732 Güttersbach mit [103].

[206/ 207] **103** ***LAUTENSCHLÄGER** (1), Anna Barbara,* Hausfrau in Güttersbach.
* 11.01.1706 Güttersbach.

[208 /209] **104** ***HARTMANN**, Johann Adam I;* Gemeinsmann in Ober-Mossau.
* 18.06.1691 Erzbach; + 25.09.1763 Ober-Mossau.
∞ 08.1727 Ober-Mossau mit [105].

[210 / 211] **105** ***ECKHART**, Eva Rosina;* Hausfrau in Ober-Mossau.
* 16.06.1703 Ober-Mossau; + 21.03.1752 ebd.

[212 / 213] **106** ***KREDEL**, Johann Peter;* Gemeinsmann in Steinbuch.
* 25.03.1713 Mossau; + 07.08.1790 Steinbuch.
∞ I: 10.02.1735 Michelstadt mit [107].
∞ II: 23.03.1752 ebd. mit *Anna Margarethe WEBER* v. Ober-Kainsbach.
∞ III: 18.06.1771 ebd. mit *Elisabeth Katharina SCHEUERMANN.*

[214 / 215] **107** ***HEILMANN** (1), Anna Elisabetha;* Hausfrau in Steinbuch.
* 20.07.1713 Hüttenthal b. Güttersbach; + 17.09.1751.
∞ I: 16.04.1733 Michelstadt mit *Johann Valentin PFEIFFER* (+1734),
Sohn v. *Andreas PFEIFFER* (+), Gemeinsmann u. Centschöffe.

[216 / 217] **108** ***MEISTER** (2), Johann Nikolaus;* Gemeinsmann zu Pfaffen-Beerfurth
(wohnhaft zu Brensbach).
∞ mit [109].

**109** ***KLOTZ** (3), Anna Catharina;* Hausfrau in Brensbach.

[220 / 221] **110** ***MERZ,** Johann Philipp;* Beisass in Kirch-Beerfurth.
∞ 04.01.1733 in Kirch-Beerfurth mit [111].

[222 / 223] **111** ***HERING**, Anna Eva;* Hausfrau in Kirch-Beerfurth.
* 27.01.1712 Kirch-Beerfurth; + 25.01.1767 ebd.

8. Generation:

[384 / 385] **192** ***LENZ**, Johann Nicolaus,* Gemeinsmann in Unter-Finkenbach. - (Vita: S. 9).
* 01.10.1675 (err.); + 01.01.1742 Finkenbach.
∞ I: 1714 (err.) mit [193].
∞ II: 26.01.1718 Rothenberg mit *Eva Catharine HEERATH.*

**193** ***N.**, Anna Barbara,* Hausfrau in Unter-Finkenbach.
* 1690 (err.); + 11.04.1717 Unter-Finkenbach.

[388 / 389] **194** ***UHRIG**, Johann Philipp,* Gemeinsmann zu Olfen.
* 21.03.1696 (≈ Beerfelden).
∞ 09.02.1724 Beerfelden mit [195].

[390 / 391] **195** ***HEILMANN** (2), Anna Barbara,* Hausfrau in Olfen.
* 01.03.1695 (≈ Beerfelden); + 01.02.1763 .

[392 / 393] **196** ***KRÄMER** (1), Benedikt,* Leineweber u. Gerichtsschöffe zu Güttersbach.
≈ 22.01.1684 Güttersbach; + 15.05.1761 ebd.
∞ 21.01.1706 Güttersbach mit [197].

[394 / 395] **197** ***SCHWINN**, Elisabetha,* Hausfrau in Güttersbach.
* 02.02.1686 Hetzbach, + 19.12.1761 Güttersbach.

[396 / 397] **198** ***TRAUTMANN**, Johann Adam,* Güttersbach.
≈ 17.10.1688 Güttersbach; + 13.10.1767 ebd.
∞ 27.02.1716 Güttersbach mit [199].

[398 / 399] **199** ***LAUTENSCHLÄGER** (2), Anna Catharina,* Hausfrau in Güttersbach.
* 15.09.1695 Güttersbach; + 22.04.1758 ebd.

[400 / 401] **200** ***FENDRICH**, Georg Ludwig;* Gemeinsmann, Schmied u. Glöckner zu Schlierbach, Schmied in Hammelbach. - (Vita: S. 12).
* 20.05.1666 Schlierbach; + vor 1744 Hammelbach ?.
∞ I: 07.10.1692 Schlierbach mit *Catharina HEUSER* (+ 06.05.1705).
∞ II: 10.11.1705 Schlierbach mit [201].

[402 / 403] **201** ***ROTHERMEL**, Margaretha;* Hausfrau in Schlierbach.
* 25.02.1675 Hammelbach; + 23.02.1738 ebd.

**202** ***EINBERGER**, Johannes;* Gemeinsmann zu Güttersbach.
∞ 02.01.1710 Güttersbach mit [203].

[406 / 407] **203** ***SCHWEBEL**, Anna Margaretha;* Hausfrau in Gütterbach.
* 03.03.1686 Hüttenthal; + 20.12.1746 Güttersbach.

[408 / 409] **204** ***EHRHARD**, Adam;* Gemeinsmann u. Schmiedemeister zu Unter-Ostern.
* 21.08.1684 Reichelsheim; + 10.04.1750 Unter-Ostern.
∞ 20.08.1705 Reichelsheim mit [205].

[410 / 411] **205** ***FRIEDRICH**, Elisabetha;* Hausfrau in Unter-Ostern.
* 26.10.1676 (≈ Bockenrod); + 26.06.1741 Unter-Ostern.
∞ I: mit *Nicolaus HERING,* Gemeinsmann zu Unter-Ostern; + vor 1705.

[412 / 413] **206** ***LAUTENSCHLÄGER** (1), Johann Peter;* Gemeinsmann u. Schmiedemeister zu Schöllenbach, ab 1708 Güttersbach, ab 1722 Ober-Mossau.
* 19.08.1677 Beerfelden; + 16.01.1731 Güttersbach.
∞ 29.09.1700 Beerfelden mit [399].

[414 / 415] **207** ***BREUNIG**, Anna Maria;* Hausfrau in Schöllenbach, Güttersbach u. O'Mossau.

[416 / 417] **208** ***HARTMANN,** Hans II;* Einwohner u. Centschöffe in Erzbach.
* 1646 Rohrbach (≈ 25.05.1646); + um 1693.
∞ um 1670 mit [209].

[418 / 419] **209** ***SCHIMPF,** Dorothea;* Hausfrau in Erzbach.
* 1650 Erzbach (≈ 20.02.1650 Reichelsheim); + 31.12.1726.

[420 / 421] **210** ***ECKHART,** Johannes;* Schultheiß (1721) in Ober-Mossau.
* 1675 Güttersbach (≈ 17.03.1675 ebd.); + 18.04.1753 Ober-Mossau.
∞ I: 27.07.1701 Ober-Mossau mit [211].
∞ II: 18.11.1717 Ober-Mossau mit *Anna Eva LAUD* v. Unter-Mossau.

[422 / 423] **211** ***NICKEL** (NIKLAS, NICOLAI), Anna Elisabetha;* Hausfrau in Ober-Mossau.
* 1675 Mossau (≈ 13.06.1675 Ober-Mossau); + 13.02.1716 ebd.
∞ I: 16.01.1696 Michelstadt mit *Georg PFEIFFER,* Ober-Mossau.

[424 / 425] **212** ***KREDEL,** Johann (Hans) Jacob;* Gemeinsmann in Ober-Mossau.
* 1678 Frohnhofen (≈ 31.10.1678); + 03.08.1755.
∞ 27.05.1701 Michelstadt mit [213].

[426 / 427] **213** ***KÖRBER,** Anna;* Hausfrau in Ober-Mossau.
* 1675 Unter-Ostern (≈ 15.09.1675 Reichelsheim).
∞ I: 26.10.1699 Michelstadt mit *Hans Jacob NICKEL,* Sohn v. [422].

[428 / 429] **214** ***HEILMANN** (1)**,** Johann (Hans) Christian;* Gemeinsmann, Centschöffe, Vierrichter u. Kirchenältester in Hüttenthal b. Güttersbach.
* 1678 Unter-Mossau (≈ 27.12.1678 Güttersbach); + 23.01.1743 ebd.
∞ 27.09.1701 mit [215].

[430 / 431] **215** ***KRÄMER** (2), Anna;* Hausfrau in Hüttenthal.
* 1686 Erbach (≈ 05.09.1686 ebd.); + Güttersbach.

**216** ***MEISTER** (2), Johannes;* Gemeinhirt u. Gemeinsmann zu Pfaffen-Beerfurth.
∞ mit [217].

**217** ***N.**, Anna;* Hausfrau in Pfaffen-Beerfurth.
* 02.1660 (err.); + 16.01.1721.

[440 / 441] **220** ***MERZ**, Johann Peter;* Gemeinsmann in Erlau bei Fränkisch Crumbach.
* um 1665/67 Erlau.
∞ 28.03.1695 Fränkisch Crumbach mit [221].

[442 / 443] **221** ***GROH**, Elisabetha;* Hausfrau in Erlau.
* 1670 Fränkisch Crumbach (≈ 14.02. ebd.); ⊡ 16.04.1744 ebd.

[444 / 445] **222** ***HERING**, Nicolaus;* Schuhmachermeister in Kirch-Beerfurth;
zuletzt in Eberbach b. Reichelsheim.
* 05.11.1679 Beerfelden; + 19.12.1728 Reichelsheim.
∞ I: 23.07.1705 Fränkisch Crumbach mit [223].
∞ II: 07.11.1720 mit *Anna Elisabeth DENGER.*

[446 / 447] **223** ***BLUMENSCHEIN**, Anna Ursula;* Hausfrau in Kirch-Beerfurth u. Eberbach.
* 1681 Kirch-Beerfurth (≈ 05.06. Fränkisch Crumbach); ⊡ 12.03.1720.

9. Generation:

[768 / 769] **384** [?] ***LENTZ** (LENZ), Jörg;* Ober-Sensbach. - (Vita: S. 9).
* um 1648 (err.); + 08.03.1691 Ober-Sensbach.
∞ mit [385].

**385** [?] ***N.**, Catharina;* Hausfrau in Ober-Sensbach.
* um 1648 (err.); + 18.04.1718 Ober-Sensbach.

[776 / 777] **388** ***UHRIG**, Martin;* Gemeinsmann zu Bullau (bis 1682) u. Günterfürst.
* 1651 (err); + 31.07.1706 Günterfürst.
∞ 17.05.1681 Michelstadt mit [389].

[778 / 779] **389** ***KÜFFNER**, Anna Catharina;* Hausfrau in Günterfürst.
* 1657 (err.); + 19.09.1729 Günterfürst.

[780 / 781] **390** ***HEILMANN** (2), Adam;* Gemeinsmann zu Hetzbach.
* 05.1660 (err.); + 18.11.1731 Hetzbach.
∞ 20.05.1684 Beerfelden mit [391].

[782 / 783] **391** ***KAUFMANN**, Anna;* Hausfrau in Hetzbach.
* 09.1664 (err.); + 25.01.1731 Hetzbach.

[784 / 785] **392** ***KRÄMER** (1), Adam;* Gerichtsverwandter, Gerichts- u. Centschöffe sowie
Kirchenältester zu Güttersbach.
≈ 15.10.1654 Güttersbach; + 15.03.1730 ebd.
∞ 13.04.1676 Güttersbach mit [393].

[786 / 787] **393** ***VOLK**, Anna;* Hausfrau in Güttersbach.
* 1650 (err.); + 31.10.1727 Güttersbach.

**394** ***SCHWINN**, Hans Jost;* Gemeinsmann u. Müllermeister zu Hetzbach.
* 1646 (err.); + 18.06.1733.
∞ I: vor 1671 mit [395].
∞ II: 16.09.1690 Beerfelden mit *.Anna Margaretha VOLK.*

**395** ***N.**, Margaretha;* Hausfrau in Hetzbach.
+ 04.02.1690.

[792 / 793] **396** ***TRAUTMANN**, Hans;* Jäger zu Hiltersklingen;
1680 Erbach-Fürstenauischer Forstbediensteter zu Güttersbach.
≈ 12.05.1644; + 25.04.1704 Güttersbach.
∞ 28.05.1673 Güttersbach mit [397].

[794 / 795] **397** ***TREUSCH**, Anna;* Hausfrau in Hiltersklingen u. Güttersbach.
≈ 18.02.1655 Pfaffen-Beerfurth; + 09.06.1737 Güttersbach.

[796 / 797] **398** ***LAUTENSCHLÄGER** (2), Johannes;* Centschöffe zu Güttersbach.
* 10.06.1657 Güttersbach; + 22.03.1727 ebd.
∞ 13.05.1684 Güttersbach mit [399].

[798 / 799] **399** ***KRÄMER**, Margaretha;* Hausfrau in Güttersbach.
* 17.09.1665 Güttersbach; + 02.10.1735 ebd.

[800 / 801] **400** ***FENDRICH**, Adam;* Gemeinsmann zu Schlierbach. - (Vita: S. 12).
* 1645 (err.); ⊡ 10.11.1693 Schlierbach.
∞ 31.01.1665 Schlierbach mit [401].

[802 / 803] **401** ***BAUER**, Anna;* Hausfrau in Schlierbach.
* 10.1646 (Erlenbach ?); ⊡ 18.12.1692 Schlierbach.

**402** ***ROTHERMEL**, Hans;* Hammelbach.
+ vor 1708.
∞ mit [403].

**403** ***N.**, Margaretha;* Hausfrau in Hammelbach.
* 1651; ⊡ 04.02.1721 Hammelbach.

**406** ***SCHWEBEL,** Nicolaus;*
+ 28.02.1699 Hüttenthal.
∞ mit [407].

**407** ***N.**, Anna Catharina;* Hausfrau.

[816 / 817] **408** ***EHRHARD**, Peter;* Schmied zu Reichelsheim.
* 1636 (err.); + 28.01.1699 Reichelsheim.
∞ 28.10.1668 Reichelsheim mit [409].

[818 / 819] **409** ***SCHÄFER**, Elisabetha;* Hausfrau in Reichelsheim.
* um 1645; + 15.03.1712 Reichelsheim.

[820 / 821] **410** ***FRIEDRICH**, Johannes;* Gemeinsmann zu Bockenrod u. Unter-Ostern.
≈ 02.01.1645 Unter-Ostern; + 24.09.1707 Bockenrod.
∞ 28.11.1666 Reichelsheim mit [411].

[822 / 823] **411** ***DAUM**, Elisabetha;* Hausfrau in Bockenrod u. Unter-Ostern.
* 22.01.1647 Ober-Kainsbach; + 25.06.1716 Bockenrod.

**412** ***LAUTENSCHLÄGER** (1), Johannes;* Jäger u. Förster zu Beerfelden.
∞ mit [797].

**413** ***N.**, Anna Barbara;* Hausfrau in Beerfelden.

**414** ***BREUNIG**, Hanß;* Schneider, Krämer u. Kirchenpfleger zu Beerfelden.
* 03.1635 (err.); + 28.01.1701 Beerfelden.
∞ mit [415].

**415** ***N.**, Margretha;* Hausfrau in Beerfelden.

**416** ***HARTMANN**, Hans I;* Gerichtsmann (1635) in Rohrbach.
* um 1610.
∞ um 1635 mit [417].

[834 / 835] **417** ***BURKHARD**, Agnes;* Hausfrau in Rohrbach.
∞ I: mit *Hanss GELFF* (+), Rohrbach.
∞ II: um 1635 mit [416].

**418** ***SCHIMPF**, Hanss;* Gemeinsmann in Erzbach.
∞ um 1630 mit [419].

**419** ***N.**, Eva;* Hausfrau in Erzbach.

**420** ***ECKHART**, Hanss Peter;* Wagner u. Gerichtsschöffe in Hüttenthal, Kirchpfleger zu Ober-Mossau.
* um 1645; + 21.01.1684 Hüttenthal.
∞ 1670 mit [421].

**421** ***N.**, Anna;* Hausfrau in Hüttenthal.
∞ II: 04.02.1685 mit *Hanss HERBERT,* Vielbrunn.

[844 / 845] **422** ***NICKEL** (NIKLAS, NICOLAI), Thomas;* Gmm. u. Centschöffe in Ober-Mossau.
* 1637 Haisterbach (≈ 08.03.1637); + 13.02.1690 Mossau.
∞ 23.01.1666 Erbach mit [423].

[846 / 847] **423** ***WAGNER**, Elisabetha;* Hausfrau in Ober-Mossau.
* 1643 Erbach (≈ 02.03.1643 ebd.); + 1709.

**424** ***KREDEL (GRÄDEL)**, Nicolai (Nicklas);* Gemeinsmann (1678 zu Frohnhofen, ab 1680 Zell b. Bad König).
* um 1653 Huttwil/BE (Emmental/Schweiz); + 13.04.1723 Zell.
∞ I: 1675 mit [425].
∞ II: 15.08.1694 mit *Apollonia BICKELHAUPT.*

**425** ***N.**, Catharina;* Hausfrau in Zell;
+ 1694.

[852 / 853] **426** ***KÖRBER**, Alexander;* Cent- u. Landschöffe in Unter-Ostern, 1692 Schultheiß zu Ober-Mossau, 1699 daselbst Landgerichtschöffe.
* 1644 Unter-Ostern (≈ 24.06.1644 Reichelsheim); + 28.03.1720 Ober-Mossau.
∞ 23.09.1663 Reichelsheim mit [427].

[854 / 855] **427** ***KEIL**, Anna;* Hausfrau in Unter-Ostern u. Ober-Mossau.
* 1644 Ober-Ostern (≈ 29.09.1644 Reichelsh.); + 07.08.1692 Ober-Mossau.

[856 / 857] **428** ***HEILMANN** (1)**,** Nicolaus II;* Gemeinsmann u. Kirchenältester zu Hüttenthal, 1672 zu Unter-Mossau, 1701 zu Hüttenthal b. Güttersbach.
* 1640 Güttersbach (≈ 07.05.1640 ebd.); + 23.03.1704 ebd. - *(B).*
∞ 25.09.1660 Güttersbach mit [429].

[858 / 859] **429** ***SCHÄFFER**, Catharina;* Hausfrau in Hüttenthal.
* 1636; + 02.1720 Hüttenthal.

**430** ***KRÄMER*** *(2), Jacob;* Haisterbach b. Erbach.
∞ I: vor 1684 mit *N. N.*
∞ II: 19.08.1685 Erbach mit [431].
**431** ***MÜLLER*** *(9), Maria Margaretha;* Hausfrau in Haisterbach.
**440** ***MERTZ****, Hans;* Gemeinsmann zu Erlau.
∞ 1660 mit [441].
**441** ***N.****, Eva;* Hausfrau in Erlau.
* 1638; + 14.03.1710.
[884 / 885] **442** ***GROH****, Christoph (Christoffel);* Schultheiß zu Fränkisch Crumbach.
* 1643 Fränkisch Crumbach (≈ 01.10. ebd.).
∞ 06.09.1668 Fränkisch Crumbach mit [443].
[886 / 887] **443** ***HÜBNER****, Anna;* Hausfrau in Fränkisch Crumbach.
* 1647 Frohnhofen (≈ 23.05. Fränkisch Crumbach); ◻ 02.10.1706 .
**444** ***HERING****, Hanß;* Schuhmacher u. Gerichtsverwandter in Beerfelden.
* 1642 (err.); + 23.04.1699 Beerfelden.
∞ I: vor 1670 mit [445].
∞ II: 29.01.1696 mit *Margaretha Catharina KÖNIG.*
**445** ***N.****, Elisabetha;* Hausfrau in Beerfelden.
+ vor 1696.
[892 / 893] **446** ***BLUMENSCHEIN****, Johann Conrad;* Leineweber zu Kirch-Beerfurth.
* 1653 Frohnhofen (≈ Rogate 1653 Fränkisch Crumbach).
∞ I: vor 1688 mit [447].
∞ II: 10.02.1711 mit *Anna N.*
**447** ***N.****, N.;* Hausfrau in Kirch-Beerfurth.
◻ 30.01.1688.

10. Generation:

**768** [?] ***LENTZ*** *(LENZ), Merten;* Ober-Sensbach. - (Vita: S. 9).
* um 1595 (err);
∞ mit [769].
**769** [?] ***N.****, Ottilia;* Hausfrau in Ober-Sensbach.
* um 1598 (err.); + 13.02.1681 Ober-Sensbach.
**776** ***UHRIG****, Peter;* Gemeinsmann zu Bullau.
* 1600 (err.); ◻ 12.04.1698 Bullau.
∞ vor 1649 mit [777].
**777** ***SCHORN****, Catharina;* Hausfrau in Bullau.
* 1619 (err.); + 04.07.1689 Bullau.
**778** ***KÜFFNER****, Andreas;* Wollenknappe zu Erbach, ab 1653 zu Stockheim.
* um 1625 (err.); + vor 1704.
∞ vor 1652 mit [779].
**779** ***N.****, Anna Maria;* Hausfrau in Erbach u. Stockheim.
* 1628 (err.); + 29.01.1704 Erbach.
**780** ***HEILMANN*** *(2), Daniel;* Müller zu Hetzbach.
* vor 1615.
∞ vor 1656 mit [781].
**781** ***N.****, Margaretha;* Hausfrau in Hetzbach.
* 1620 (err.); + 20.07.1684 Hetzbach.
**782** ***KAUFMANN****, Jacob;* Schultheiß u. Centschöffe zu Unter-Sensbach.
* 1626 (err.); + 01.03.1680 Unter-Sensbach.
∞ 1650 mit [783].
**783** ***N.****, N.;* Haufrau in Unter-Sensbach.
**784** ***KRÄMER*** *(1), Hanß* (der Alte); Gemeinsmann zu Güttersbach.
* um 1615; + 04.08.1677 Güttersbach.
∞ vor 1645 mit [785].
**785** ***N.****, Anna;* Hausfrau in Güttersbach.
+ 23.11.1685 Güttersbach.
**786** ***VOLK****, Hans Velten (Valentin);* Gemeinsmann zu Hetzbach.
* 16.02.1626 (err.); + 12.06.1700 Hetzbach.
∞ 1650 mit [787].

**787** ***N.**, Margretha;* Hausfrau in Hetzbach.
□ 06.03.1686 Hetzbach.

**792** ***TRAUTMANN**, Hanß;* Herrschaftlicher Schulze u. Gemeinsmann zu Rohrbach.
* um 1615.
∞ vor 1644 mit [793].

**793** ***N.**, Apollonia;* Hausfrau in Rohrbach.

[1588 / 89] **794** ***TREUSCH**, Leonhard II;* Erbachischer Schultheiß zu Unter-Gersprenz; ab 1649 zu Pfaffen-Beerfurth; ab 1660 Kurfürstlich-Mainzischer Schultheiß zu Hiltersklingen (auf der Hard).
* um 1620; □ 06.01.1690 Güttersbach.
∞ vor 1644 mit [795].

**795** ***N.**, Elisabetha;* Hausfrau in Unter-Gersprenz, Pfaffen-Beerfurth u. Hiltersklingen.
□ 10.10.1690 Güttersbach.

**796** ***LAUTENSCHLÄGER** (2), Hans;* Schultheiß zu Güttersbach.
∞ mit [797].

**797** ***N.**, N;* Hausfrau in Güttersbach.

**798** ***KRÄMER**, Peter;* Centschöffe u. Gerichtsmann zu Güttersbach (gen. „der Lange“);
* um 1626; + 11.12.1704 Güttersbach.
∞ mit [799].

**799** ***MICHEL**, Elisabetha;* Hausfrau in Güttersbach.
* um 1631; + 23.02.1705 Güttersbach.

[1600 / 01] **800** ***FENDRICH**, Peter II;* Gerichtsschöffe u. Centgraf zu Schlierbach. - (Vita: S. 11).
* um 1590 (Glattbach ?); + 1660.
∞ um 1615 mit [801].

**801** ***N.**, Eva;* Hausfrau in Schlierbach.
* 1594 (err.); + 16.04.1669 Schlierbach.

[1604 / 05] **802** ***BAUER**, Hans II;* Gemeinsmann u. Gerichtsmann zu Erlenbach.
+ vor 1664.
∞ vor 1638 mit [803].

**803** ***N.**, N;* Hausfrau in Erlenbach.

**818** ***SCHÄFFER**, Johannes;* Schneider u. Gerichtsmann zu Beerfelden.
* 1612 (err.); + 23.12.1690 Beerfelden.
∞ um 1640 mit [819].

**819** ***N.**, N.;* Hausfrau in Beerfelden.

**820** ***FRIEDRICH**, Leonhard;* 1645 zu Unter-Ostern, 1662 zu Frohnhofen, 1665 zu Bockenrod.
∞ um 1635 mit [821].

**821** ***N.**, Elisabetha;* Hausfrau in Unter-Ostern, Frohnhofen u. Bockenrod.
∞ I: mit *Ewald SCHIMPF* (+), Schultheiß u. Centschöffe zu Ober-Ostern.

**822** ***DAUM**, Hanß;* Centschultheiß zu Ober-Kainsbach.
* um 1615.
∞ um 1638 mit [823].

**823** ***N.**, Margretha;* Hausfrau in Ober-Kainsbach.

**834** ***BURKHARD**, Georg;* Gemeinsmann in Rohrbach.
* um 1570; + um 1635.
∞ um 1595 mit [835].

**835** ***N.**, N.;* Hausfrau in Rohrbach.

[1688 / 89] **844** ***NICKEL**, Hanss;* Gemeinsmann in Haisterbach.
* um 1610; + 25.10.1651 Erbach.
∞ 1635 mit [845].

**845** ***N.**, Catharina;* Hausfrau in Haisterbach.

[1692 / 93] **846** ***WAGNER**, Leonhard;* Erbach.
* um 1615; + Erbach.
∞ 04.07.1641 Erbach mit [847].

[1694 / 95] **847** ***RINNER**, Margaretha;* Hausfrau in Erbach.
* 1615 Erbach (≈ Mittwoch vor Catharina).
∞ II: 16.02.1664 mit *Nicolaus LÖWEL*.

[1704 / 05] **852** ***KÖRBER**, Valentin;* Gemeinsmann in Unter-Ostern.
* 1610.
∞ I: 1640 mit [853].

∞ II: 1671 mit *Anna N.*

**853** ***N.**, Margaretha;* Hausfrau in Unter-Ostern.

**854** ***KEIL**, Hanss d.Ä.;* Gerichtsschöffe u. Kirchenältester zu Ober-Ostern.
* um 1615.
∞ um 1640 mit [855].

[1710 / 11] **855** ***ENGELHARD,** Margaretha;* Hausfrau in Ober-Ostern.

[1712 / 13] **856** ***HEILMANN** (1), Nicolaus d. Ä. (I);* Gerichtsmann zu Hüttenthal.
* 1585; + 29.09.1670 Güttersbach.
∞ 25.02.1623 Güttersbach mit [857].

[1714 / 15] **857** ***IHRIG,** Catharina;* Hausfrau in Hüttenthal.
* 1602 Güttersbach (≈ 26.01.1602 ebd.); + 10.1667 ebd.

**858** ***SCHÄFFER,** Conrad;* Schultheiß zu Finkenbach.
* um 1600; + um 1660.
∞ 1630 mit [859].

**859** ***N.**, N.;* Hausfrau in Finkenbach.

**862** ***MÜLLER** (9), Hanss;* Zell/Pfalz (b. Worms).
∞ mit [863].

**863** ***N.**, N.;* Hausfrau in Zell/Pfalz.

**884** ***GROH**, Heinrich;* Wagner u. Centschultheiß zu Fränkisch Crumbach.
* 09.1614 (err.); + 27.08.1703 Fränkisch Crumbach.
∞ I: vor 1646 mit [885].
∞ II: 1671 mit *Catharina MÜLLER.*

**885** ***N.**, Elisabetha;* Hausfrau in Fränkisch Crumbach.
+ 17.06.1670 Fränkisch Crumbach.

**886** ***HÜBNER**, Hanß;* Centschultheiß zu Bockenrod, 1647-50 Frohnhofen.
* um 1620.
∞ I: mit *Elisabetha N.* (+ vor 1647).
∞ II: vor 1647 mit [887].

**887** ***N.**, Catharina;* Hausfrau in Bockenrod und Frohnhofen.

[1784 / 85] **892** ***BLUMENSCHEIN**, Peter;* Gemeinsmann zu Frohnhofen.
* 1606 (err.); + 11.07.1702 Reichenbach.
∞ I: vor 1642 mit [893].
∞ II: 12.01.1659 mit *Elisabetha N.*

**893** ***N.**, Magdalena;* Hausfrau in Frohnhofen.
+ zw.1655/58.

11. Generation:

**1588** ***TREUSCH**, Leonhard I;* Gemeinsmann zu Ober-Gersprenz.
∞ vor 1620 mit [1589].

**1589** ***N.**, N.,* Hausfrau in Ober-Gersprenz.

**1600** ***FENDRICH**, Peter I;* Centgraf zu Glattbach b. Lindenfels. - (Vita: S. 11).
* um 1560.
∞ um 1585 mit [1601].

**1601** ***N.**, Margaretha,* Hausfrau in Glattbach.

**1604** ***BAUER**, Hans I;* Seidenbach b. Lindenfels.
∞ mit [1605].

**1605** ***N.**, Elisabetha,* Hausfrau in Seidenbach.

**1688** ***NICKEL**, Nicolaus;* Gemeinsmann in Haisterbach.
* um 1580; + um 1626.
∞ 27.05.1606 Erbach mit [1689].

**1689** ***N.**, Margaretha;* Hausfrau in Haisterbach.
∞ I: vor 1605 mit *Michael BRUNNSCHNEIDER* v. Haisterbach.
∞ II: 27.05.1606 Erbach mit [1688].

**1692** ***WAGNER**, Georg;* Asselbrunn.
* um 1575; + 17.10.1625 Mossau.
∞ 1610 mit [1693].

**1693** ***N.**, Elisabetha;* Hausfrau in Asselbrunn.

[3388 / 89] **1694** ***RINNER**, Friedrich Magnus;* Bäcker in Erbach.
* um 1575; + vor 1641.
∞ 05.11.1600 Erbach mit [1695].

[3390 / 91] **1695** ***SCHILLES**, Catharina;* Hausfrau in Erbach.
**1704** ***KÖRBER**, Hanss;* Unter-Ostern.
∞ mit [1705].
**1705** ***N.**, N.;* Hausfrau in Unter-Ostern.
**1710** ***ENGELHARD**, Nicolaus;* Ober-Ostern.
∞ mit [1711].
**1711** ***N.**, N.;* Hausfrau in Ober-Ostern.
**1712** ***HEILMANN** (1), Nicolas;* Schultheiß zu Schönnen.
∞ 1590 mit [1713].
**1713** ***N.**, N.;* Hausfrau in Schönnen.
**1714** ***IHRIG**, Peter;* Gemeinsmann in Hüttenthal u. Güttersbach.
* um 1565; + 30.04.1622 Güttersbach.
∞ 1590 mit [1715].
**1715** ***N.**, Anna;* Hausfrau in Hüttenthal u. Güttersbach.
**1784** ***BLUMENSCHEIN**, Velten;* Hofmann auf dem Fronhof zu Reichelsheim
(genannt 1620 u. 1627).
* um 1580.
∞ um 1605 mit [1785].
**1785** ***N.**, N.;* Hausfrau auf dem Fronhof zu Reichelsheim.

12. Generation:

**3388** ***RINNER**, Christoph;* Bäcker in Erbach.
∞ mit [3389].
**3389** ***N.**, N.;* Hausfrau in Erbach.
**3390** ***SCHILLES**, Michael;* Amorbach (Bayern).
∞ mit [3391].
**3391** ***N.**, N.;* Hausfrau in Amorbach.

## Übersicht
## über die Forschungsergebnisse LENZ :

| Gene-ration | Gesamt-Ahnen | | Ermittelte LENZ-Ahnen (L) | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ahnen-Anzahl* | | | | minus Mehrfach-Ahnen | | | bleibt | Ahnen-schwund |
| | gesamt | Teil L | Anzahl | = % | 2fach | 3fach | gesamt | Rest | % |
| 3. | 4 | 1 | **1** | 100,0 | - | - | - | **1** | 0 |
| 4. | 8 | 2 | **2** | 100,0 | - | - | - | **2** | 0 |
| 5. | 16 | 4 | **4** | 100,0 | - | - | - | **4** | 0 |
| 6. | 32 | 8 | **8** | 100,0 | - | - | - | **8** | 0 |
| 7. | 64 | 16 | **16** | 100,0 | - | - | - | **16** | 0 |
| 8. | 128 | 32 | **30** | 93,8 | - | - | - | **30** | 0 |
| 9. | 256 | 64 | **51** | 79,7 | - | - | - | **51** | 0 |
| 10. | 512 | 128 | **47** | 36,7 | - | - | - | **47** | 0 |
| 11. | 1.024 | 256 | **17** | 6,6 | - | - | - | **17** | 0 |
| 12. | 2.048 | 512 | **2** | 0,4 | - | - | - | **2** | 0 |
| Summe | | | **178** | - | - | - | - | **178** | 0 |

*) bezogen auf [1]

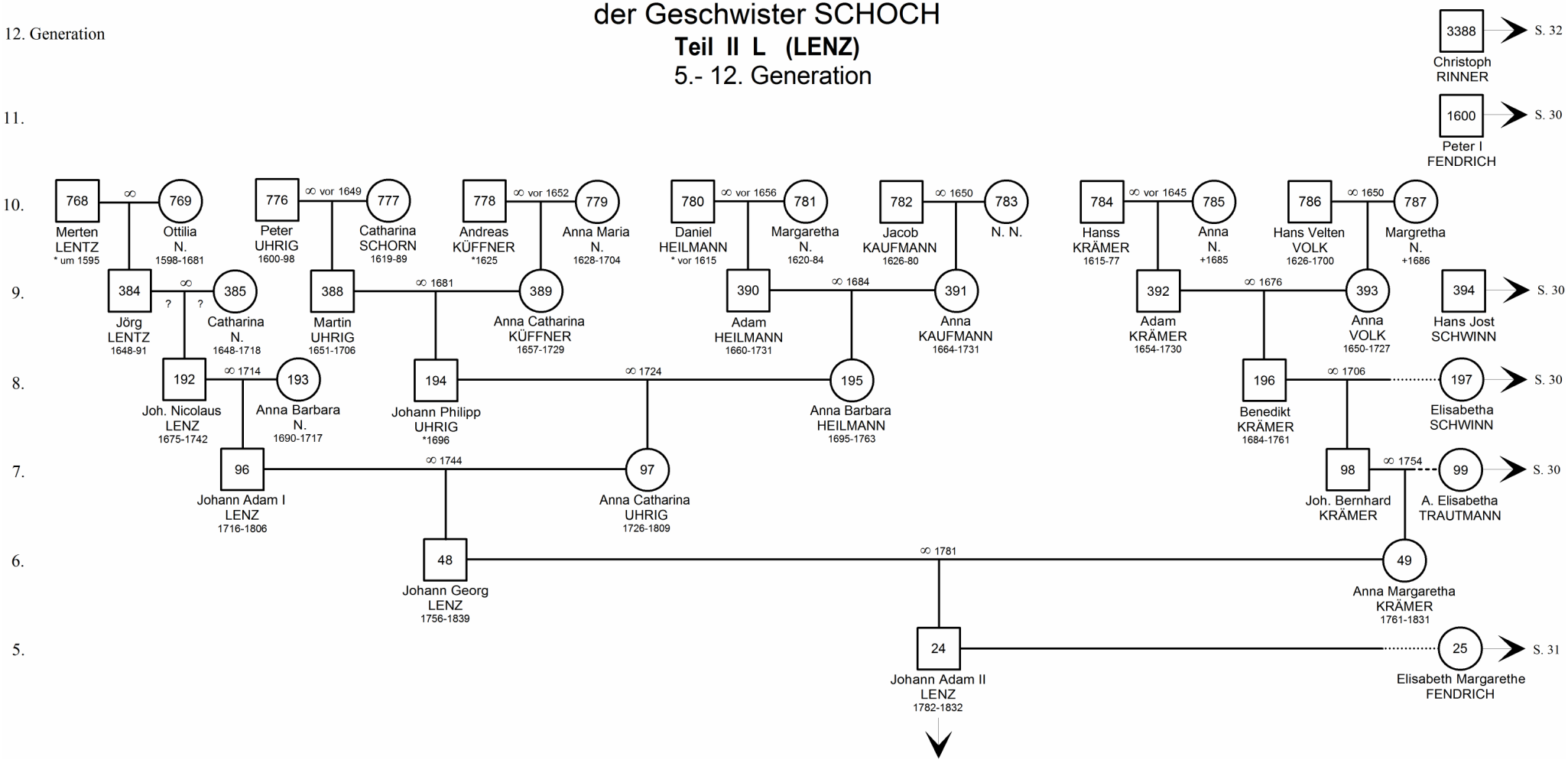
Dass in der Reihe der ermittelten LENZ-Vorfahren keine Mehrfach-Ahnen auftreten und damit kein **Ahnenschwund** zu verzeichnen ist (Begriffserklärung im VORWORT) kann wegen der vergleichsweise geringen Menge des Zahlenmaterials nicht als signifikant angesehen werden, auch wenn in den anderen Bereichen (Teil S, W und K) Mehrfach-Ahnen spätestens in der 9. bis 11. Generation zu finden sind. Bei einer Ausweitung des Forschungsfeldes wäre mit Ahnenschwund auf jeden Fall zu rechnen, da die Bedingungen in dem umgrenzten Lebensraum unserer Odenwälder Vorfahren dazu gegeben sind.

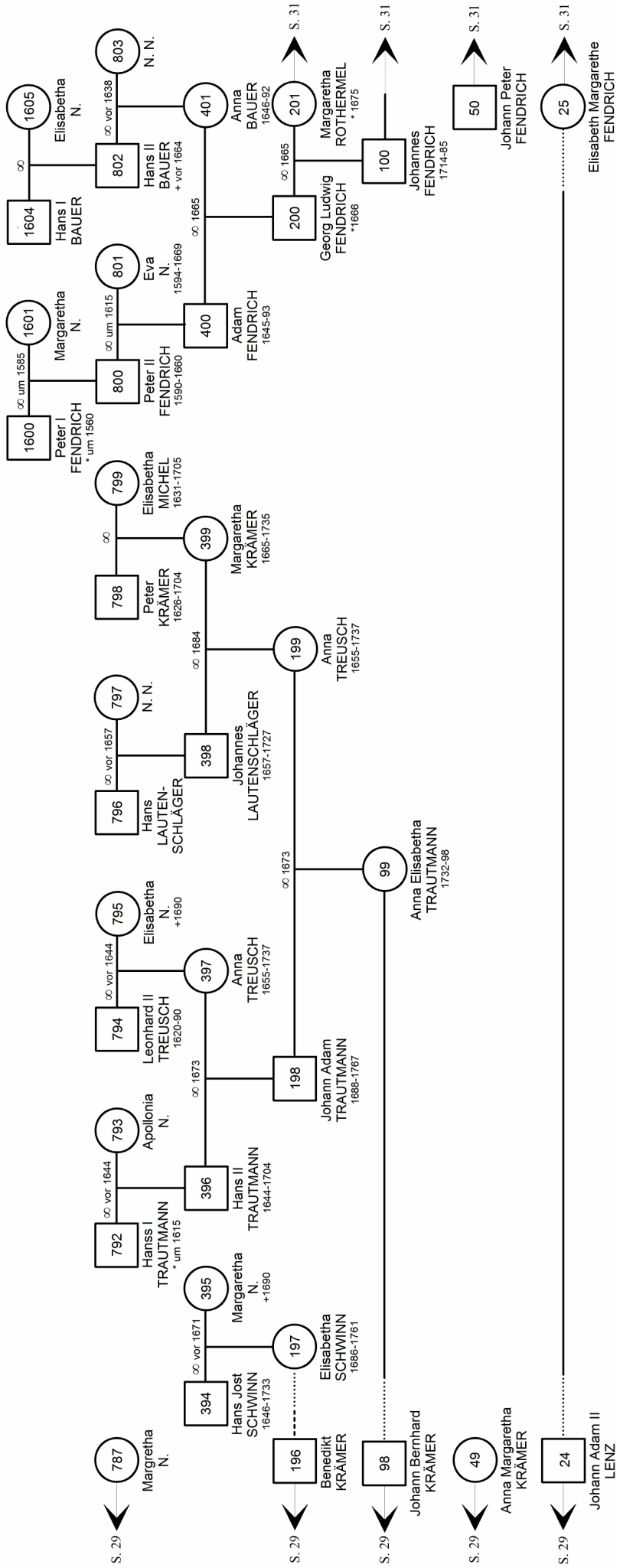
# AHNENTAFEL

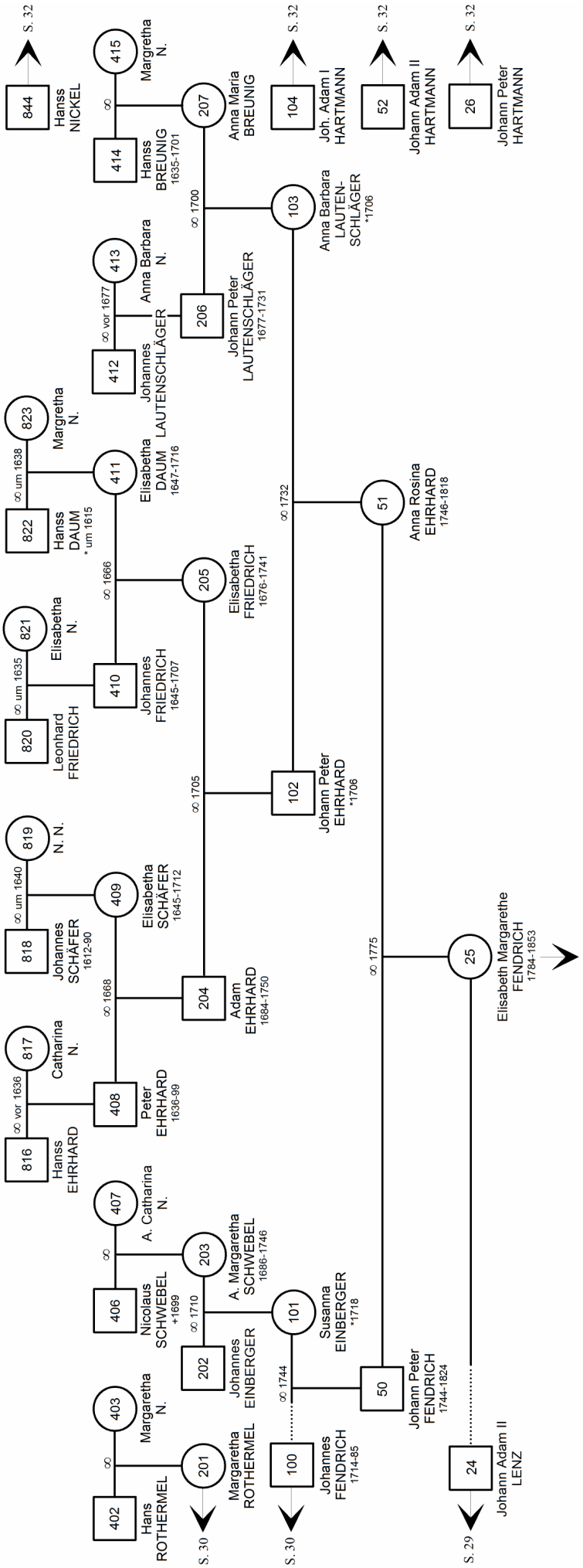
## der Geschwister SCHOCH

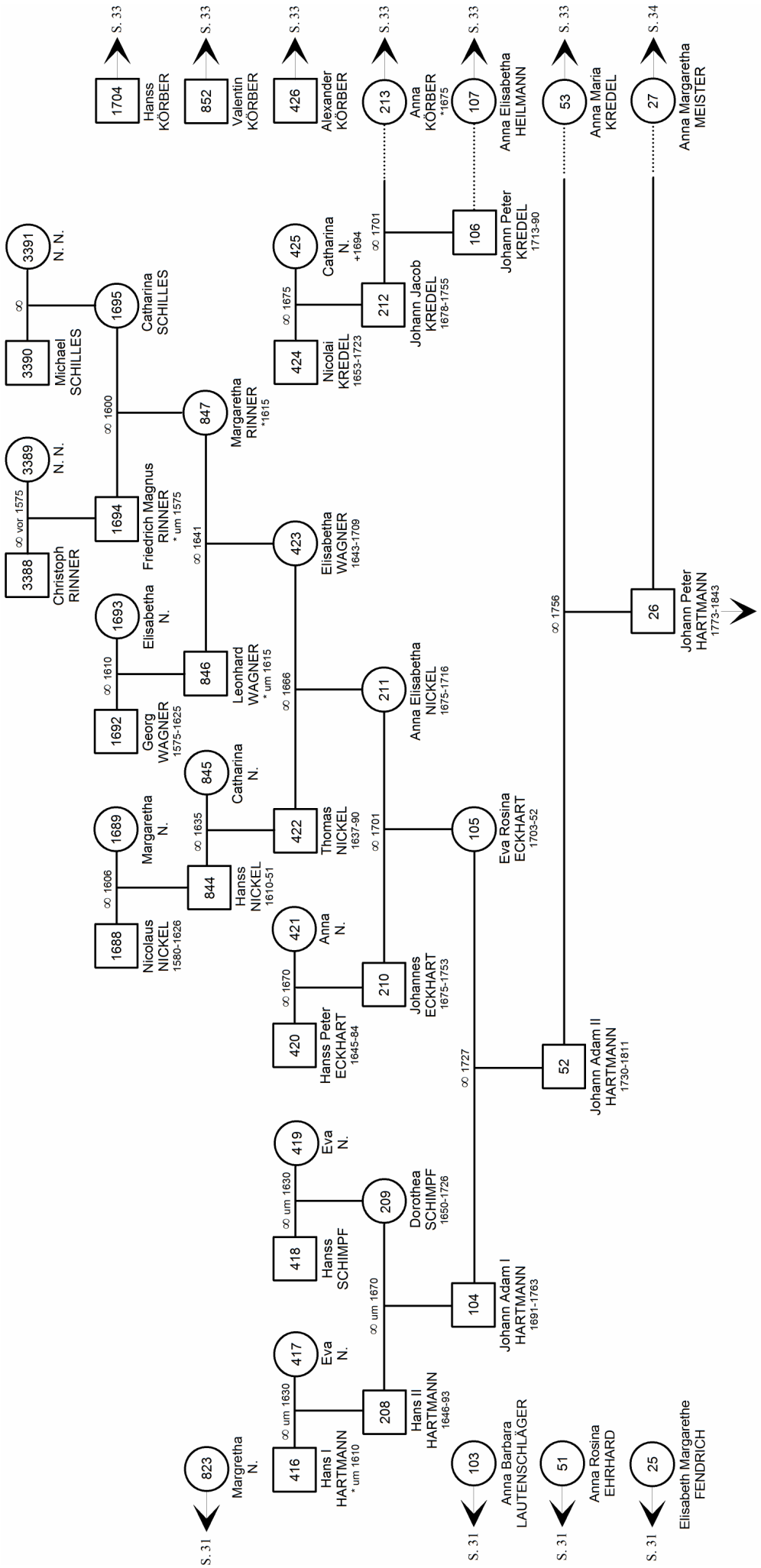
### Teil II L (LENZ)

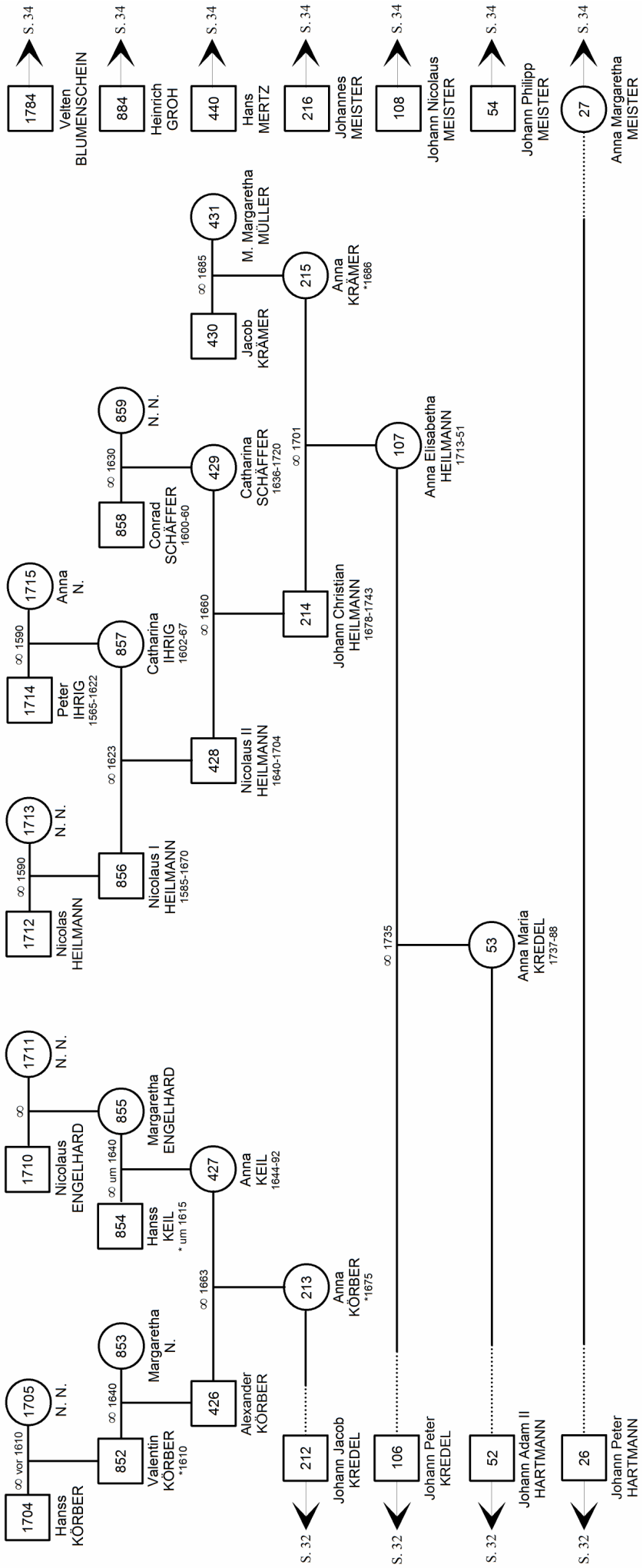
5.- 12. Generation

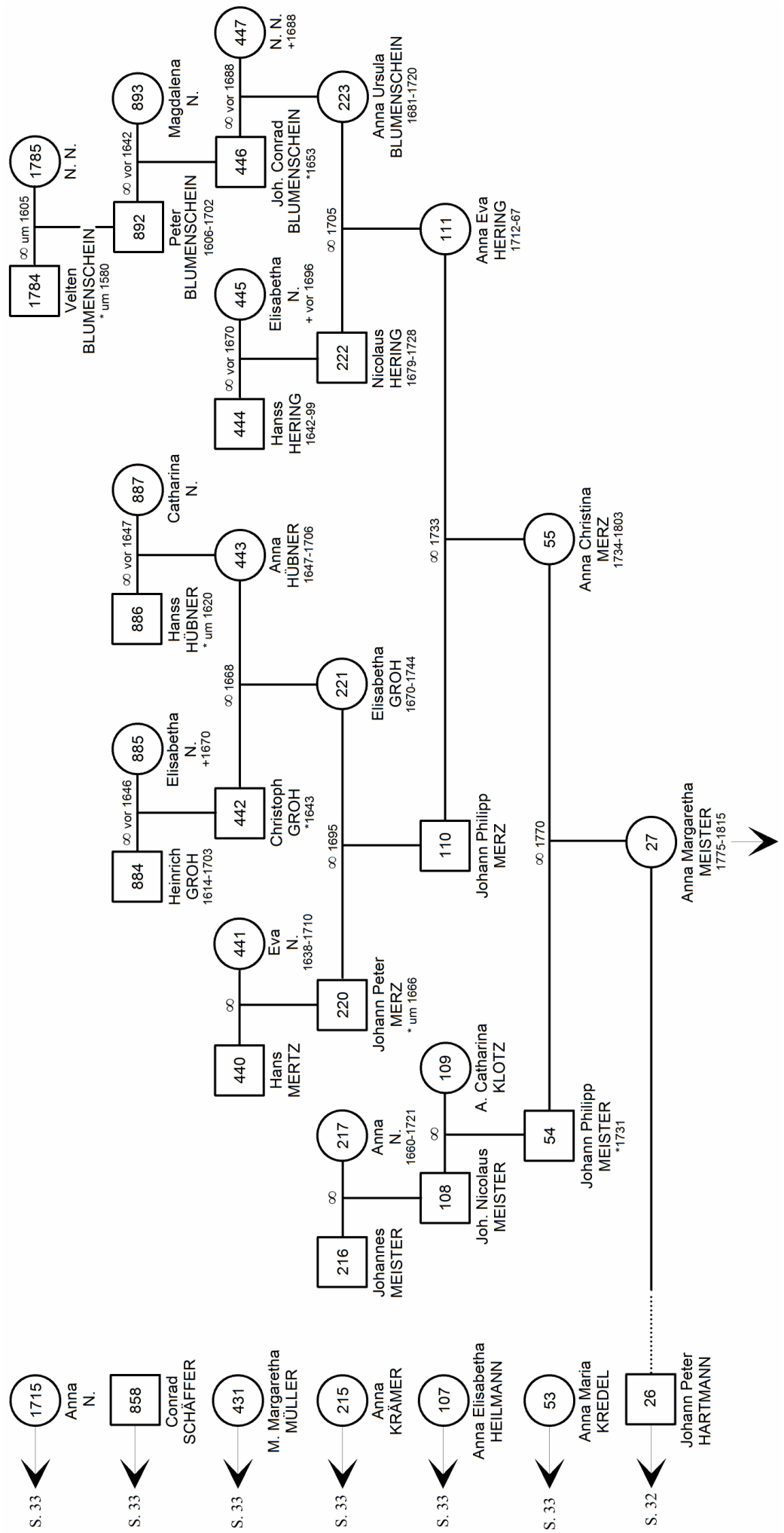



S. 29
787 Margretha N.
394 Hans Jost SCHWINN 1646-1733
∞ vor 1671
395 Margretha N. +1690
792 Hanss I TRAUTMANN * um 1615
∞ vor 1644
793 Apollonia N.
396 Hans II TRAUTMANN 1644-1704
∞ 1673
794 Leonhard II TREUSCH 1620-90
∞ vor 1644
795 Elisabetha N. +1690
397 Anna TREUSCH 1655-1737
196 Benedikt KRÄMER
197 Elisabetha SCHWINN 1686-1761
S. 29
798 Peter KRÄMER 1626-1704
∞
799 Elisabetha MICHEL 1631-1705
399 Margretha KRÄMER 1665-1735
∞ 1684
796 Hans LAUTEN-SCHLÄGER
∞ vor 1657
797 N. N.
398 Johannes LAUTENSCHLÄGER 1657-1727
198 Johann Adam TRAUTMANN 1688-1767
199 Anna TREUSCH 1655-1737
∞ 1673
98 Johann Bernhard KRÄMER
99 Anna Elisabetha TRAUTMANN 1732-98
S. 29
1600 Peter I FENDRICH * um 1560
∞ um 1585
1601 Margretha N.
800 Peter II FENDRICH 1590-1660
∞ um 1615
801 Eva N. 1594-1669
400 Adam FENDRICH 1645-93
∞ 1665
1604 Hans I BAUER
∞
1605 Elisabetha N.
802 Hans II BAUER + vor 1664
∞ vor 1638
803 N. N.
401 Anna BAUER 1646-92
200 Georg Ludwig FENDRICH *1666
∞ 1665
201 Margretha ROTHERMEL * 1675
S. 31
100 Johannes FENDRICH 1714-85
S. 31
49 Anna Margaretha KRÄMER
S. 29
50 Johann Peter FENDRICH
S. 31
24 Johann Adam II LENZ
S. 29
25 Elisabeth Margarethe FENDRICH
S. 31


402 Hans ROTHERMEL
403 Margaretha N.
201 Margaretha ROTHERMEL
S. 30
406 Nicolaus SCHWEBEL *1699
407 A. Catharina N.
202 Johannes EINBERGER
203 A. Margaretha SCHWEBEL 1686-1746
100 Johannes FENDRICH 1714-85
S. 30
101 Susanna EINBERGER *1718
50 Johann Peter FENDRICH 1744-1824
24 Johann Adam II LENZ
S. 29
25 Elisabeth Margarethe FENDRICH 1784-1853
816 Hanss EHRHARD
817 Catharina N.
408 Peter EHRHARD 1636-99
818 Johannes SCHÄFER 1612-90
819 N. N.
409 Elisabetha SCHÄFER 1645-1712
204 Adam EHRHARD 1684-1750
820 Leonhard FRIEDRICH
821 Elisabetha N.
410 Johannes FRIEDRICH 1645-1707
822 Hanss DAUM * um 1615
823 Margretha N.
411 Elisabetha DAUM 1647-1716
205 Elisabetha FRIEDRICH 1676-1741
102 Johann Peter EHRHARD *1706
412 Johannes LAUTENSCHLÄGER
413 Anna Barbara N.
206 Johann Peter LAUTENSCHLÄGER 1677-1731
103 Anna Barbara LAUTEN-SCHLÄGER *1706
51 Anna Rosina EHRHARD 1746-1818
844 Hanss NICKEL
S. 32
414 Hanss BREUNIG 1635-1701
415 Margretha N.
207 Anna Maria BREUNIG
104 Joh. Adam I HARTMANN
S. 32
52 Johann Adam II HARTMANN
S. 32
26 Johann Peter HARTMANN
S. 32
∞ vor 1636
∞ um 1640
∞ 1668
∞ um 1635
∞ 1666
∞ um 1638
∞ 1705
∞ vor 1677
∞ 1700
∞ 1732
∞ 1775
∞ 1710
∞ 1744


S. 33
1704
Hanss KÖRBER
S. 33
852
Valentin KÖRBER
S. 33
426
Alexander KÖRBER
S. 33
213
Anna KÖRBER *1675
S. 33
107
Anna Elisabetha HEILMANN
S. 33
53
Anna Maria KREDEL
S. 34
27
Anna Margaretha MEISTER
3391
N. N.
∞
3390
Michael SCHILLES
1695
Catharina SCHILLES
∞ 1600
3389
N. N.
∞ vor 1575
3388
Christoph RINNER
1694
Friedrich Magnus RINNER
* um 1575
847
Margaretha RINNER
*1615
∞ 1641
1693
Elisabetha N.
∞ 1610
1692
Georg WAGNER
1575-1625
846
Leonhard WAGNER
* um 1615
845
Catharina N.
∞ 1635
1689
Margaretha N.
∞ 1606
1688
Nicolaus NICKEL
1580-1626
844
Hanss NICKEL
1610-51
425
Catharina N.
+1694
∞ 1675
424
Nicolai KREDEL
1653-1723
212
Johann Jacob KREDEL
1678-1755
∞ 1701
106
Johann Peter KREDEL
1713-90
423
Elisabetha WAGNER
1643-1709
∞ 1666
422
Thomas NICKEL
1637-90
∞ 1701
211
Anna Elisabetha NICKEL
1675-1716
105
Eva Rosina ECKHART
1703-52
∞ 1756
26
Johann Peter HARTMANN
1773-1843
421
Anna N.
∞ 1670
420
Hanss Peter ECKHART
1645-84
210
Johannes ECKHART
1675-1753
∞ 1727
52
Johann Adam II HARTMANN
1730-1811
419
Eva N.
∞ um 1630
418
Hanss SCHIMPF
209
Dorothea SCHIMPF
1650-1726
∞ um 1670
104
Johann Adam I HARTMANN
1691-1763
417
Eva N.
∞ um 1630
416
Hans I HARTMANN
* um 1610
208
Hans II HARTMANN
1646-93
823
Margretha N.
S. 31
103
Anna Barbara LAUTENSCHLÄGER
S. 31
51
Anna Rosina EHRHARD
S. 31
25
Elisabeth Margarethe FENDRICH
S. 31


1784 Velten BLUMENSCHEIN S. 34
884 Heinrich GROH S. 34
440 Hans MERTZ S. 34
216 Johannes MEISTER S. 34
108 Johann Nicolaus MEISTER S. 34
54 Johann Philipp MEISTER S. 34
27 Anna Margaretha MEISTER S. 34
431 M. Margaretha MÜLLER
∞ 1685
430 Jacob KRÄMER
215 Anna KRÄMER *1686
859 N. N.
∞ 1630
858 Conrad SCHÄFFER 1600-60
429 Catharina SCHÄFFER 1636-1720
∞ 1701
107 Anna Elisabetha HEILMANN 1713-51
1715 Anna N.
∞ 1590
1714 Peter IHRIG 1565-1622
857 Catharina IHRIG 1602-67
∞ 1660
214 Johann Christian HEILMANN 1678-1743
∞ 1623
428 Nicolaus II HEILMANN 1640-1704
1713 N. N.
∞ 1590
1712 Nicolas HEILMANN
856 Nicolaus I HEILMANN 1585-1670
∞ 1735
53 Anna Maria KREDEL 1737-88
1711 N. N.
∞
1710 Nicolaus ENGELHARD
855 Margaretha ENGELHARD
∞ um 1640
854 Hanss KEIL * um 1615
427 Anna KEIL 1644-92
∞ 1663
213 Anna KÖRBER *1675
1705 N. N.
∞ vor 1610
1704 Hanss KÖRBER
853 Margaretha N.
∞ 1640
852 Valentin KÖRBER *1610
426 Alexander KÖRBER
212 Johann Jacob KREDEL S. 32
106 Johann Peter KREDEL S. 32
52 Johann Adam II HARTMANN S. 32
26 Johann Peter HARTMANN S. 32


1715 Anna N. S. 33
858 Conrad SCHÄFFER S. 33
431 M. Margaretha MÜLLER S. 33
215 Anna KRÄMER S. 33
107 Anna Elisabetha HEILMANN S. 33
53 Anna Maria KREDEL S. 33
26 Johann Peter HARTMANN S. 32
27 Anna Margaretha MEISTER 1775-1815
54 Johann Philipp MEISTER *1731
55 Anna Christina MERZ 1734-1803
∞ 1770
∞ 1733
110 Johann Philipp MERZ
111 Anna Eva HERING 1712-67
108 Joh. Nicolaus MEISTER
109 A. Catharina KLOTZ
∞
216 Johannes MEISTER
217 Anna N. 1660-1721
∞
220 Johann Peter MERZ * um 1666
∞ 1695
221 Elisabetha GROH 1670-1744
222 Nicolaus HERING 1679-1728
223 Anna Ursula BLUMENSCHEIN 1681-1720
∞ 1705
440 Hans MERTZ
441 Eva N. 1638-1710
442 Christoph GROH *1643
443 Anna HÜBNER 1647-1706
∞ 1668
444 Hanss HERING 1642-99
445 Elisabetha N. + vor 1696
446 Joh. Conrad BLUMENSCHEIN *1653
447 N. N. +1688
∞ vor 1688
884 Heinrich GROH 1614-1703
885 Elisabetha N. +1670
∞ vor 1646
886 Hanss HÜBNER * um 1620
887 Catharina N.
∞ vor 1647
892 Peter BLUMENSCHEIN 1606-1702
893 Magdalena N.
∞ vor 1642
1784 Velten BLUMENSCHEIN * um 1580
1785 N. N.
∞ um 1605